

Wildtier- Koordinaten- Erfassungs- App



Nutzerhandbuch

Version 2.0 (Stand: 01.06.2025)

Hinweis: Änderungen/Aktualisierungen zur vorherigen Version sind gelb markiert.

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	3
2	Registrierung zur HIT-Datenbank	4
3	Herunterladen von WilKEA aus App-Stores.....	5
4	WilKEA-Symbole (Icons)	6
5	Passwort	7
6	Erste Anmeldung in WilKEA	12
7	Anlegen persönlicher Daten	13
8	Anlegen von Jagdrevieren.....	14
8.1	Anlegen von weiteren Revieren.....	14
8.2	Löschen von Revieren.....	15
9	Symbolleiste	15
9.1	Wildtier	15
9.2	Profil	15
9.3	„Mehr“	16
10	Überblick zum Verfahrensablauf in WilKEA	17
11	Ausführliche Erfassungsschritte	18
11.1	Erfassungsarten	18
11.2	Neue Erfassung	19
11.3	Offene Erfassungen	35
11.4	Erledigte Erfassungen	37
11.5	Nachbearbeitung	41
12	WilKEA- Begleitmaterialien.....	42
12.1	Wildursprungsmarke	42
12.2	ASP-, KSP-, AK- Probengefäße	42
12.3	Trichinenprobengefäße	42
12.4	Probenbegleitschein (<i>entfällt</i>)	42
12.5	Aushändigung der Begleitmaterialien	42
13	Anwendungsempfehlungen	43
14	FAQ.....	46
15	Datenschutzerklärung	49

1 Einleitung

Die Wildtier-Koordinaten-Erfassungs-App (WilKEA) wurde entwickelt, um die Daten des Probenbegleitscheins zur Untersuchung von Wildschweinen digital über mobile Endgeräte zu erfassen. Dies können Smartphones mit Android- oder IOS-Software sein. Ebenso kann WilKEA auf Tablets mit der Software Android und IOS genutzt werden.

Bereits zu tierseuchenfreien Zeiten soll WilKEA ein Angebot an den niedersächsischen Jagd ausübungsberechtigten sein, die Daten des Probenbegleitscheins für das Wildschwein-Monitoring zur Untersuchung auf Aujeszky'sche Krankheit, Klassische und Afrikanische Schweinepest digital zu erfassen. Zudem können mit der neuen Version die Daten zur Trichinenuntersuchung digital erfasst werden. Mit Nutzung von WilKEA entfällt somit das Ausfüllen eines Probenbegleitscheins.

Ohne die Nutzung von WilKEA ist die Erfassung über einen Papier- Probenbegleitschein grundsätzlich weiterhin möglich.

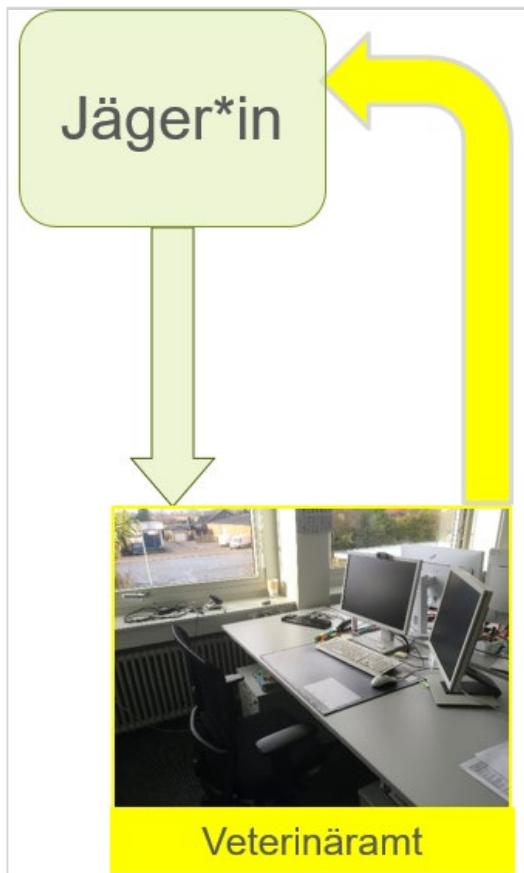
Nach Ausbruch einer Afrikanischen Schweinepest (ASP) in Niedersachsen soll WilKEA von dem eingesetzten Personal in den betroffenen kommunalen Veterinärbehörden verpflichtend angewendet werden, um die Daten von verendeten oder erlegten Wildschweinen digital zu erfassen.

Die erhobenen Daten werden in eine Datenbank (HIT-Datenbank) hochgeladen. Von dort kann das zuständige Veterinäramt die Daten nachbearbeiten sowie das staatliche Labor die Daten für die Untersuchungen abrufen.

Seit August 2023 ist es nunmehr möglich, die Tier- und Probenahmedaten vieler Tiere durch „Sammelerfassungen“ über WilKEA zu erfassen und in die HIT-Datenbank zu übertragen (etwa bei Gesellschaftsjagden).

In der Version 2.0.0 können nach abgeschlossener Untersuchung die Trichinenergebnisse in WilKEA abgerufen und eingesehen werden, wenn Ihr Trichinenlabor die Ergebnisse in HIT eingespielt hat.

2 Registrierung zur HIT-Datenbank



Um erfasste Wildtierdaten in die HIT-Datenbank hochzuladen, ist vor der ersten Anmeldung in WilKEA eine Registrierung erforderlich. Die Registrierung als Jagdausübungsberechtigter ist dabei kostenfrei. (*Registrierungsantrag + Einwilligung Verarbeitung personenbezogener Daten - siehe Anlagen 1 und 2*)

Die Registrierung erfolgt über die kommunalen Veterinärbehörden. Hierzu ist der Registrierungsantrag (inkl. der unterschriebenen Einwilligung zur Verarbeitung personenbezogener Daten bei der kommunalen Veterinärbehörde auszufüllen und abzugeben. Zuständig ist das Veterinäramt des Landkreises/ der kreisfreien Stadt, in dem/ in der der Antragsteller/ die Antragstellerin seinen/ ihren Wohnsitz hat. Sollte ein Jäger ausschließlich auf dem Gebiet eines anderen Landkreises/ einer anderen kreisfreien Stadt jagdlich tätig sein als die zuständige Behörde des eigenen Wohnsitzes, kann auch über die für das Jagdgebiet zuständige Behörde eine Registrierung erfolgen, da bei dieser folglich die entnommenen Proben abgegeben werden. Dies ist so auch für Jagdausübungsberechtigte anderer Bundesländer möglich, die in Niedersachsen jagdlich tätig sind.

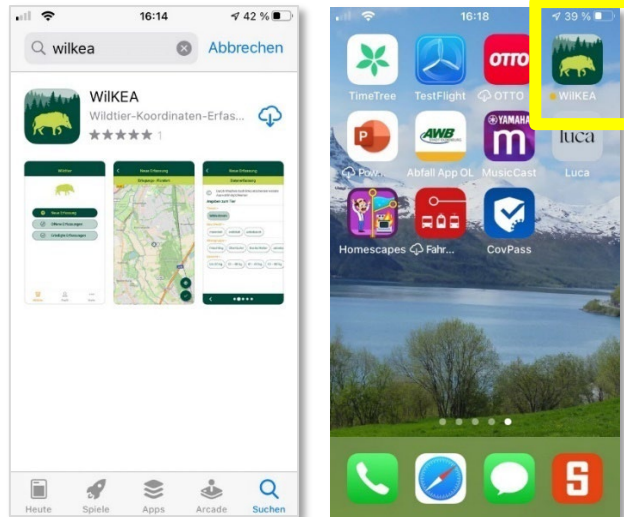
Die zuständige kommunale Veterinärbehörde erteilt dem Antragsteller die Registriernummer sowie ein erstes Anmeldepasswort. Dieses wird per Post oder per Email mitgeteilt. Die Registriernummer besteht aus einer 12-stelligen Ziffer sowie einer Mitbenutzernummer.

3 Herunterladen von WilKEA aus App-Stores

a) Apple-Store (für IOS-Geräte)

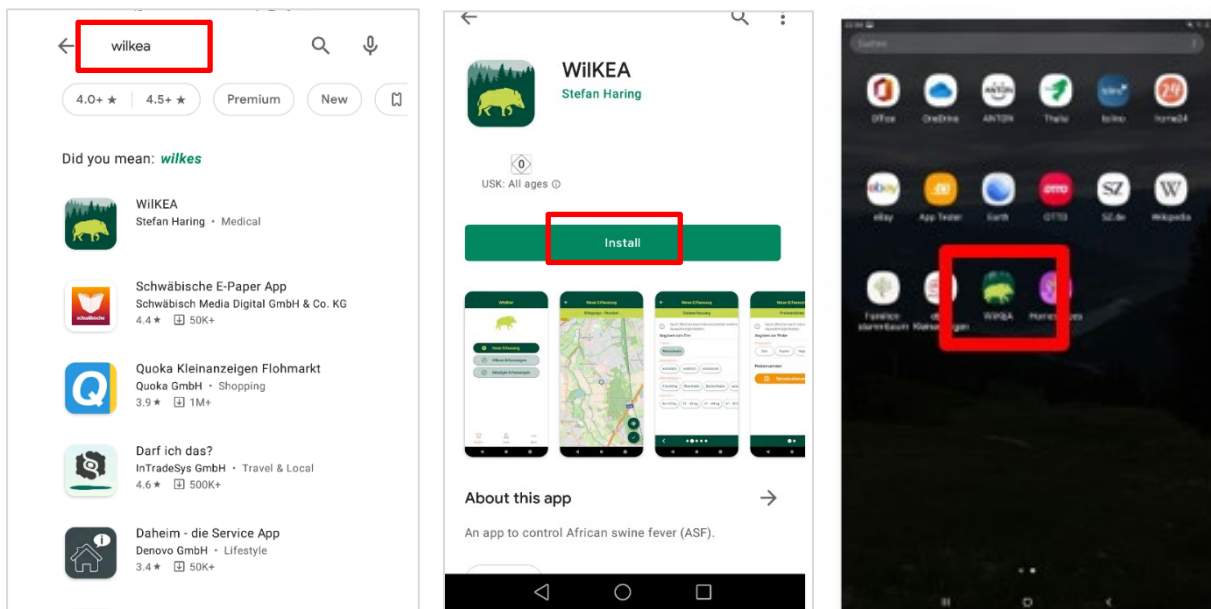
Im App Store unter „Suchen“ „WilKEA“ im Suchfeld eingeben.

Durch Anklicken des blauen Symbols (wahlweise „Wolke“ wie abgebildet oder auch „Laden“) kann WilKEA auf das Smartphone / Tablet heruntergeladen werden. Nach erfolgreichem Download erscheint „öffnen“ im App Store und das WilKEA-Icon (= „kleines Bild“) auf dem Smartphone / Tablet.



b) Google-Play-Store (für Android-Geräte)

Im Suchfeld wird „WilKEA“ eingegeben. Nach Anklicken der Lupe kann über die Schaltfläche „Install“ WilKEA auf das Smartphone/Tablet heruntergeladen werden.

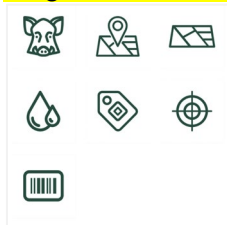


4 WilKEA-Symbole (Icons)

In WilKEA werden verschiedene grafische Symbole (Icons) genutzt. Einige Symbole sehen bei Android-Nutzern anders aus als bei iOS-Nutzern. In den Screenshots in diesem Handbuch werden lediglich die iOS Icons dargestellt.

<i>Android</i>	<i>iOS</i>	<i>Android</i>	<i>iOS</i>	<i>Android</i>	<i>iOS</i>
?	?	≡	🔍	⚠️	❗
👤	👤	🗑️	🗑️	>	>
👁️	👁️	!	!	💾	✓
👁️	👁️	👁️	📍	⊗	⊗
🔒	🔒	🕒	🕒		
🔒	🔓	📍	📍		
🗑️	🗑️	📅	📅		
✕	✕	💬	💬		
⊕	📄	+	+		
📄	📄	🔗	📶		
📄	📄	📄	📄		
🗑️	🗑️	⚠️	⚠️		
✎	✎	...	...		
📷	📷	📖	📖		
✓	✓	🧑	🧑		

Folgende WilKEA-spezifische Icons sind enthalten:



5 Passwort

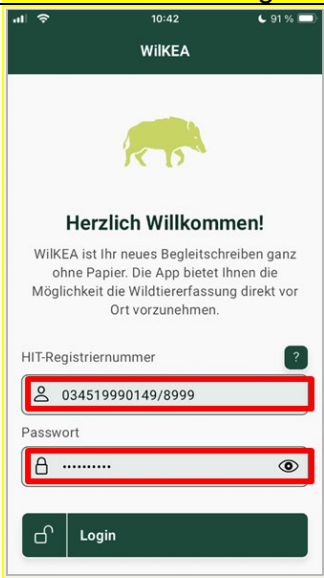
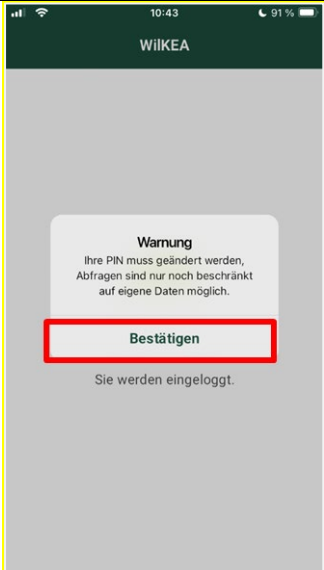
Die zuständige kommunale Veterinärbehörde teilt dem Antragsteller eine HIT-Registrierungsnummer und ein HIT-Passwort mit.

Bei der ersten Verwendung muss das HIT-Passwort geändert werden.

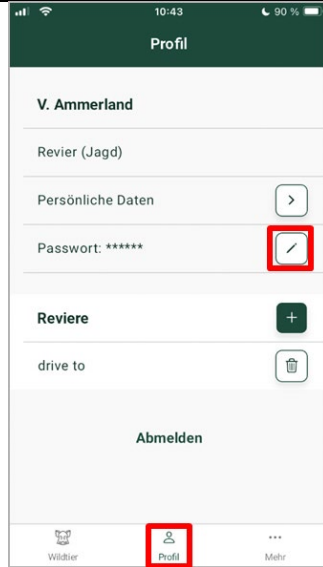
Das neu vergebene Passwort sollte hinterlegt und gut verwahrt werden.

Die HIT Datenbank sieht vor, dass das Passwort alle 400 Tage geändert werden muss. **Es sollte daher rechtzeitig vor Ablauf das Passwort geändert werden (Empfehlung: einmal jährlich).** Nach Änderung des Passwortes dieses bitte unbedingt aufschreiben oder merken. WilKEA warnt Sie rechtzeitig mit einer Nachricht, dass das Passwort geändert werden muss.

5.1 Ändern des Passworts in WilKEA:

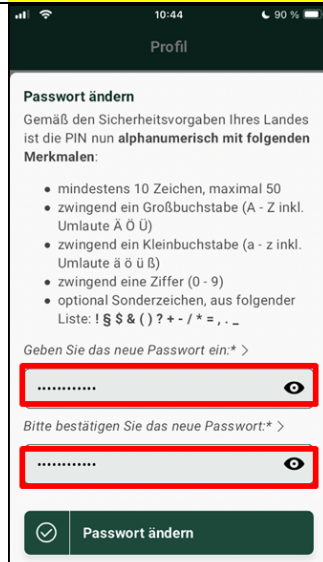
Schritt 1: Anmeldung mit den Zugangsdaten, die vom Veterinäramt mitgeteilt wurden.	
	Bitte geben Sie die vom Veterinäramt mitgeteilten Zugangsdaten in die Anmeldemaske von WilKEA ein: • Registriernummer/Mitbenutzernr. • Passwort
Schritt 2: Hinweisfenster, dass eine Passwortänderung notwendig ist	
	Es erscheint ein Hinweisfenster, dass das Passwort zu ändern ist. Dieses Fenster ist zu bestätigen.

Schritt 3: Profil aufrufen und Passwort bearbeiten



Im Profil hinter der Zeile Passwort das Symbol  drücken, um in die Passwort-Verwaltung zu gelangen.

Schritt 4: Passwort ändern und bestätigen

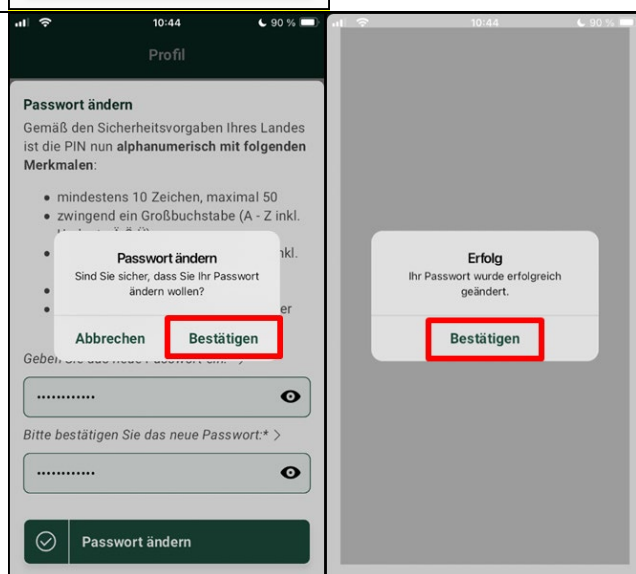


Bitte das neue Passwort eingeben und in der zweiten Zeile das eingegebene Passwort bestätigen.

Die Passwortbedingungen sind in der Ansicht oberhalb dargestellt.

Über das  können die Passwörter in Klarschrift dargestellt und angesehen werden.

„Passwort ändern“ drücken.



Die Passwortänderung muss einmal bestätigt werden.

Im Anschluss wird eine „Erfolgsmeldung“ angezeigt, dass das Passwort erfolgreich geändert wurde.

Das geänderte Passwort unbedingt merken, notieren und an einem sicheren Ort aufbewahren.

Falls ein Passwort nicht funktioniert, bitte an das Veterinäramt wenden, das den Zugang erteilt hat.

5.2 Ändern des Passworts in HIT:

Zum Ändern des Passworts rufen Sie bitte folgende HIT-Anmeldeseite auf www.hi-tier.de/HitCom3/Home/Login

Folgen Sie den untenstehenden Abbildungen zur Änderung Ihres Passwortes.
Betrieb = HIT-Registriernummer
PIN = HIT-Passwort

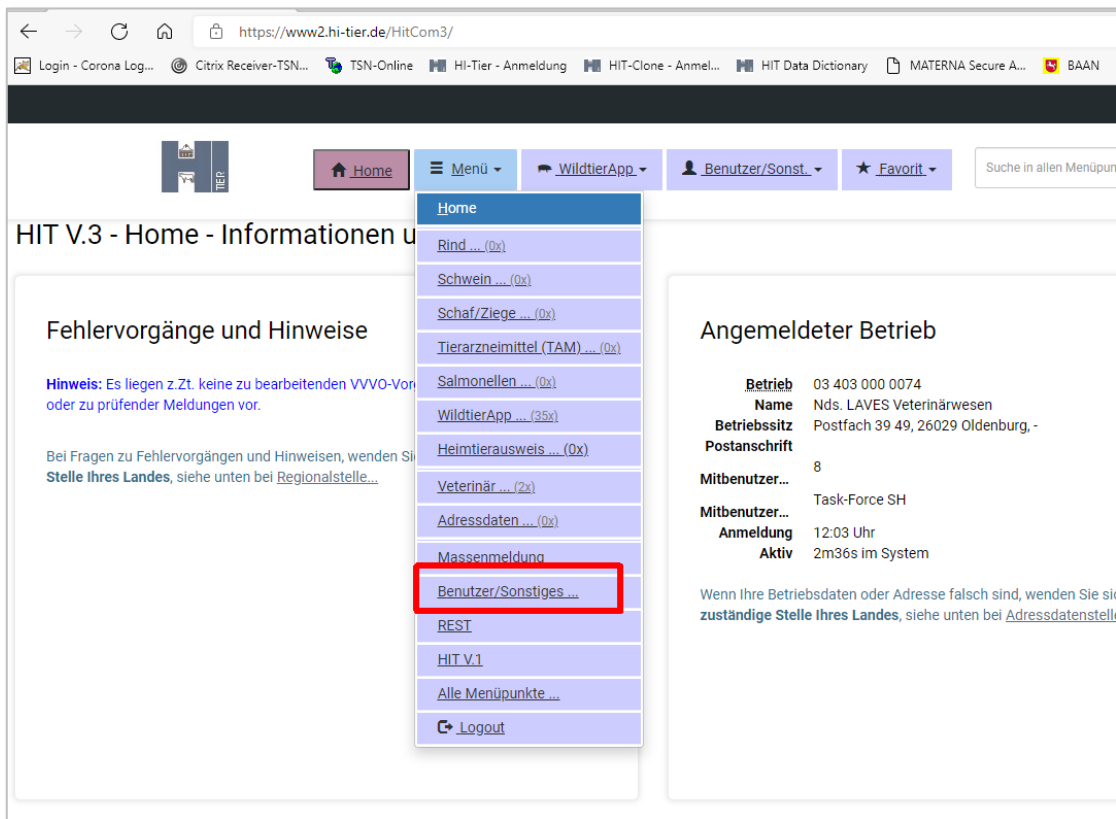
1. Anmeldung bei HIT mit der zugesandten HIT-Registriernummer, Mitbenutzernummer und dem Passwort.

Das Mitbenutzerfeld ist bei der erstmaligen Anmeldung nicht sichtbar. Die Mitbenutzernummer wird im Feld „Betrieb“ mit einem Schrägstrich hinter der HIT-Registriernummer eingetragen (*siehe zweite Abbildung auf dieser Seite*)

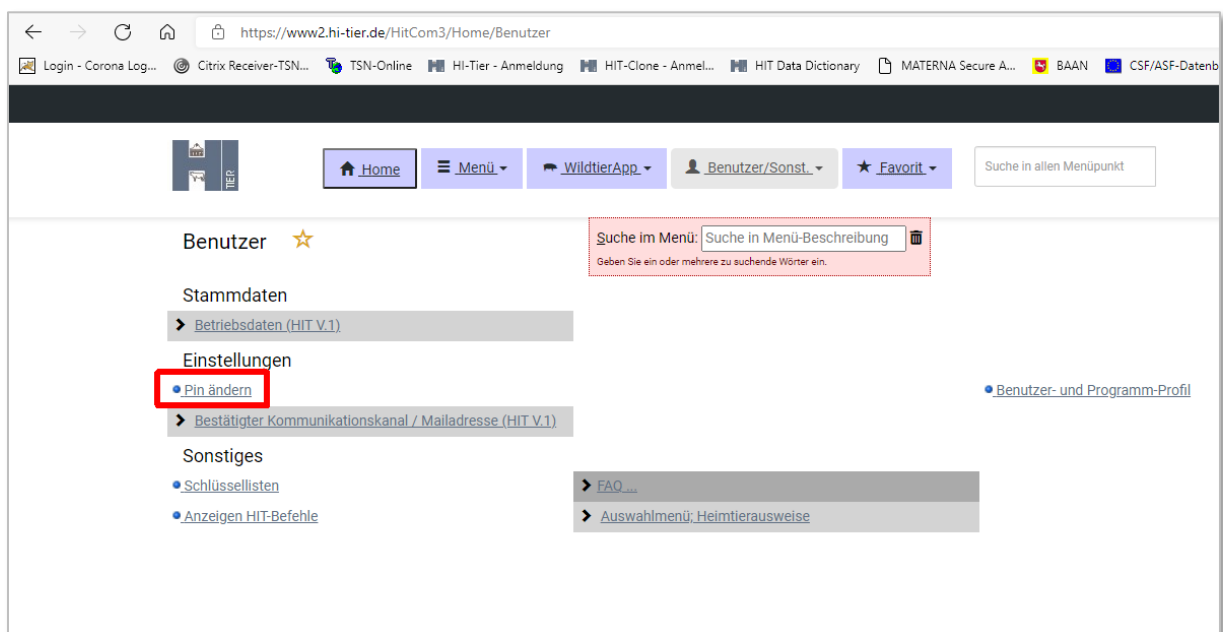
The image displays two screenshots of the HIT V.3 login interface. The top screenshot shows the initial login form with the following fields: 'Betrieb (ggf. .../Mitbenutzer)' containing '03 403 000 0074', 'Mitbenutzer' containing '8', 'PIN (Passwort)' with a masked input and a 'PIN vergessen' link, 'Timeout' set to '20 Minuten', and 'Umgebung' set to 'sicher: privat / dienstlich'. A red box highlights the 'Betrieb' and 'Mitbenutzer' fields. The bottom screenshot shows the same form after the first login, where the 'Betrieb' field now contains '034030000074/8' and the 'Mitbenutzer' field is empty with the placeholder 'Nummer oder Kürzel'. The red box now highlights the 'Betrieb' field.

Erstmalige Anmeldung: Im Feld Betrieb: „HIT-Registriernummer/Mitbenutzernummer“ eingeben!

2. Button „Home“ anwählen, es öffnet sich ein Reiter nach unten, dort „Benutzer / Sonstiges...“ anwählen.



3. PIN ändern



4. Neue PIN eingeben und speichern

The screenshot shows a web browser window with the URL <https://www2.hi-tier.de/HitCom3/Home/PinAendern>. The page title is "PIN ändern - für Betrieb 03 403 000 0074, Mitbenutzer 8". Below the title, it states: "Gemäß den Sicherheitsvorgaben Ihres Landes ist die PIN nun **alphanumerisch mit folgenden Merkmalen:**"

- mindestens 10 Zeichen, maximal 50
- zwingend ein Großbuchstabe (A - Z inkl. Umlaute Ä Ö Ü)
- zwingend ein Kleinbuchstabe (a - z inkl. Umlaute ä ö ü ß)
- zwingend eine Ziffer (0 - 9)
- optional Sonderzeichen, aus folgender Liste: ! \$ % & () ? + - / * = , . _

Below the list, it says: "Denken Sie sich selbst eine neue PIN (Passwort) aus und geben Sie sie unten ein!" and "Eine genaue Beschreibung zur PIN-Änderung finden Sie [in der Hilfe](#)." It also includes a note: "Sollten Sie Probleme mit der PIN-Änderung haben, wenden Sie sich bitte an Ihre → zuständige Adressdaten- bzw. Regionalstelle im Land."

The form contains three input fields, each with a placeholder "mind. 6 Ziffern oder komplexer" and a help icon (?):

- alte PIN**
- neue PIN**
- Wiederholung neue PIN**

At the bottom of the form is a button labeled "Speichern".

6 Erste Anmeldung in WilKEA

WilKEA@laves.niedersachsen.de. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).' At the bottom is a dark green button with a document icon and the text 'Antrag herunterladen'."/>

Öffnen Sie WilKEA durch Anwählen des Icons auf Ihrem Smartphone / Tablet. Nach dem Startbildschirm öffnet sich das Anmeldefenster.

Hier ist die von der kommunalen Veterinärbehörde mitgeteilte HIT-Registriernummer inkl. Mitbenutzernummer einzugeben und das von Ihnen neu vergebene HIT-Passwort (siehe auch Kapitel 4).

Die Mitbenutzernummer wird nach der Registriernummer und einem Schrägstrich eingegeben, z. B. 031470000001/1111.

Nach dem Drücken der Schaltfläche „Login“ können Sie WilKEA nutzen.

Sofern der Nutzer sich in WilKEA nicht aktiv abmeldet, bleibt der Nutzer angemeldet, auch wenn WilKEA geschlossen ist.

Hinweis: Es wird empfohlen, sich nicht aktiv von WilKEA abzumelden, um stets direkt Eingaben tätigen zu können.

Über Auswahl des Fragezeichens erscheint ein Informationstext, mit dem Hinweis, dass die HIT-Registriernummer beim Veterinäramt beantragt werden kann.

Der Antrag kann ebenfalls an dieser Stelle als pdf-Formular heruntergeladen werden.

7 Anlegen persönlicher Daten

Nach der ersten Anmeldung wird der Nutzer darauf hingewiesen, dass persönliche Daten im Profilbereich hinterlegt werden können. Durch Hinterlegen der persönlichen Daten werden ihre Daten nach Vorliegen der Trichinenuntersuchungsergebnisse automatisiert im Wildursprungsschein hinterlegt. Diese Daten werden lediglich lokal auf ihrem Smartphone gespeichert.

Nach Auswahl der Schaltfläche „Zum Profil“ werden Sie zu dem Bereich geleitet, in dem Sie Ihre persönlichen Daten hinterlegen können. Durch Drücken des Symbols „>“ kommen Sie in die Maske, in der die persönlichen Daten eingetragen werden können.

The screenshots illustrate the steps to enter personal data in the WilKEA app:

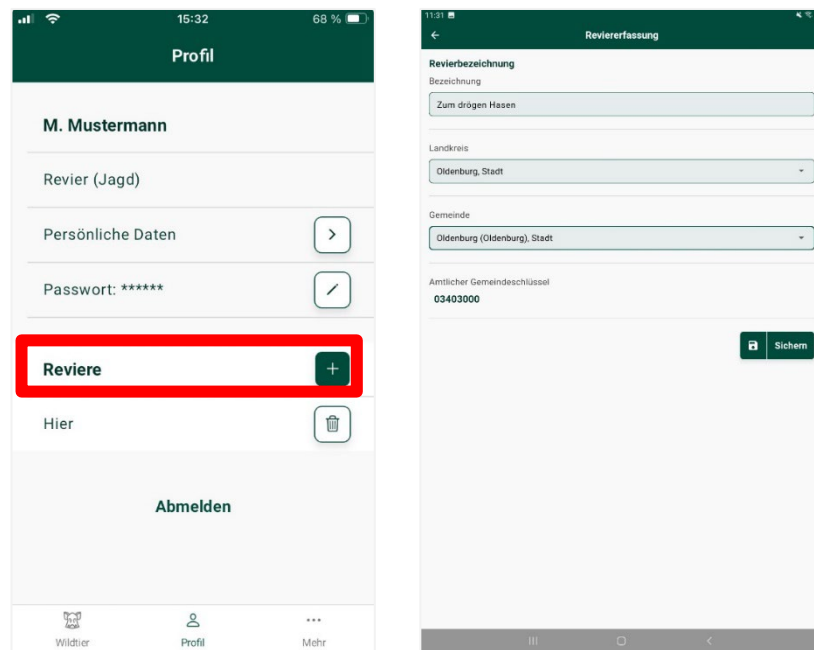
- Login Screen:** Shows the 'Zum Profil' button to access the profile section.
- Profile Screen:** Shows the 'Persönliche Daten' button, which is highlighted with a red box.
- Personal Data Form (Top):** Contains fields for Name (Vorname*, Nachname*), Adresse (Straße*, Nr.*, Adresszusatz*, Postleitzahl*, Ort*), and Kontaktdaten (E-Mail*, Telefonnummer*). The 'Eingaben sichern' button is at the bottom.
- Personal Data Form (Bottom):** Shows the 'Adresszusatz' and 'Postleitzahl' fields, and the 'Eingaben sichern' button.
- Confirmation Screen:** Shows the 'Daten löschen' button to delete the entered data.

Nach „Eingaben sichern“ sind die persönlichen Daten auf dem Smartphone hinterlegt. Diese können jederzeit im Profil aktualisiert oder gelöscht werden.

8 Anlegen von Jagdrevieren

Im Profil können zudem die Jagdreviere hinterlegt werden, in denen der Anwender jagdlich tätig ist. Es sollten alle Jagdreviere angelegt werden, in denen Probenahmen durch den Jagdausübungsberechtigten stattfinden. Die Reviere können unabhängig vom Landkreis/kreisfreier Stadt des Wohnortes erfasst werden. Jedoch können bislang ausschließlich niedersächsische Jagdreviere in WilKEA erfasst werden. Es können und sollten alle Reviere angelegt werden, in denen der Nutzer Probenahmen durchführen wird.

Nach Auswahl des Feldes „+“ hinter dem Wort „Reviere“ wird der Nutzer zum entsprechenden Auswahlbildschirm geleitet.



Die Bezeichnung des Reviers ist ein Freitextfeld. Im Anschluss sind über ein Auswahlfeld der Landkreis/die kreisfreie Stadt und die Gemeinde, in dem das Revier liegt, auszuwählen. Liegt ein Revier in mehreren Gemeinden oder Landkreisen/kreisfreien Städten, sollte das Revier mehrmals angelegt werden, so dass alle Gemeinden eines Reviers enthalten sind, z. B. Revier „Testforst-Gemeinde Jever“ und Revier „Testforst- Gemeinde Schortens“.

Über das Feld „Sichern“ werden die Eintragungen zum Jagdrevier gespeichert und stehen im weiteren Verlauf der Dateneingabe dem Nutzer zur Verfügung. Zur Zuordnung der Probenahmen wird außerdem der amtliche Gemeindeschlüssel des angegebenen Reviers ergänzt.

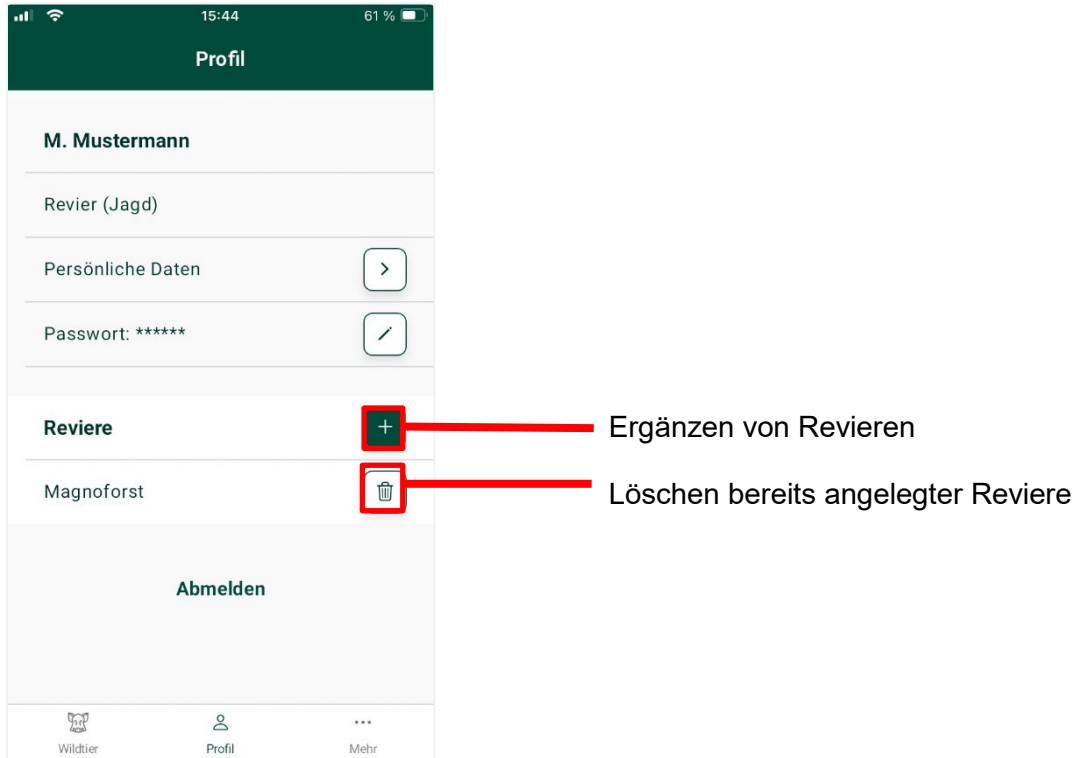
8.1 Anlegen von weiteren Revieren

Weitere Reviere können jederzeit ergänzt werden. Hierzu wird unten in der Symbolleiste „Profil“ ausgewählt. Es erscheinen die persönlichen Daten sowie eine Listung der bereits hinterlegten Reviere.

Unter „+“ können weitere niedersächsische Reviere ergänzt werden.

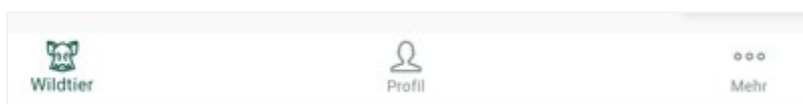
8.2 Löschen von Revieren

Sollen Reviere gelöscht werden, da diese nicht mehr genutzt werden, kann ebenfalls unter „Profil“ die Liste mit den bisher angelegten Revieren eingesehen und durch das „Mülleimer“-Symbol das jeweilige Revier gelöscht werden. Das Löschen eines Reviers muss nochmals durch das Anwählen von „Bestätigten“ bestätigt werden.



9 Symbolleiste

Die Symbolleiste enthält drei Icons „Wildtier“, „Profil“ und „Mehr“.



9.1 Wildtier

Durch Antippen von „Wildtier“ wird die Übersicht zu den Erfassungen angezeigt. Hier können neue Erfassungen gestartet, offene Erfassungen eingesehen und ergänzt sowie erledigte Erfassungen angezeigt werden. Der genaue Ablauf wird im Kapitel 9 ausführlich beschrieben.

9.2 Profil

Über die Profilseite sind Nutzernamen und das Passwort einsehbar. Hier kann sich der Nutzer aus der App ausloggen, wodurch beim nächsten Start von WilKEA erneut die vollständigen Nutzerdaten und das Kennwort eingegeben werden müssen.

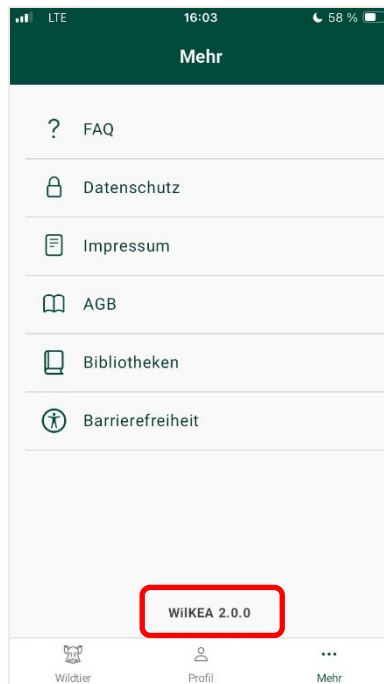
Im Profil können die persönlichen Daten lokal auf dem Smartphone hinterlegt werden. Die persönlichen Daten werden automatisiert im digitalen Wildursprungsschein eingefügt.

Außerdem werden die hinterlegten Reviere angezeigt. An dieser Stelle können neue Reviere angelegt und bestehende gelöscht werden.

9.3 „Mehr“

Unter dem Menüpunkt „Mehr“ finden sich folgende allgemeine Informationen zu WilKEA

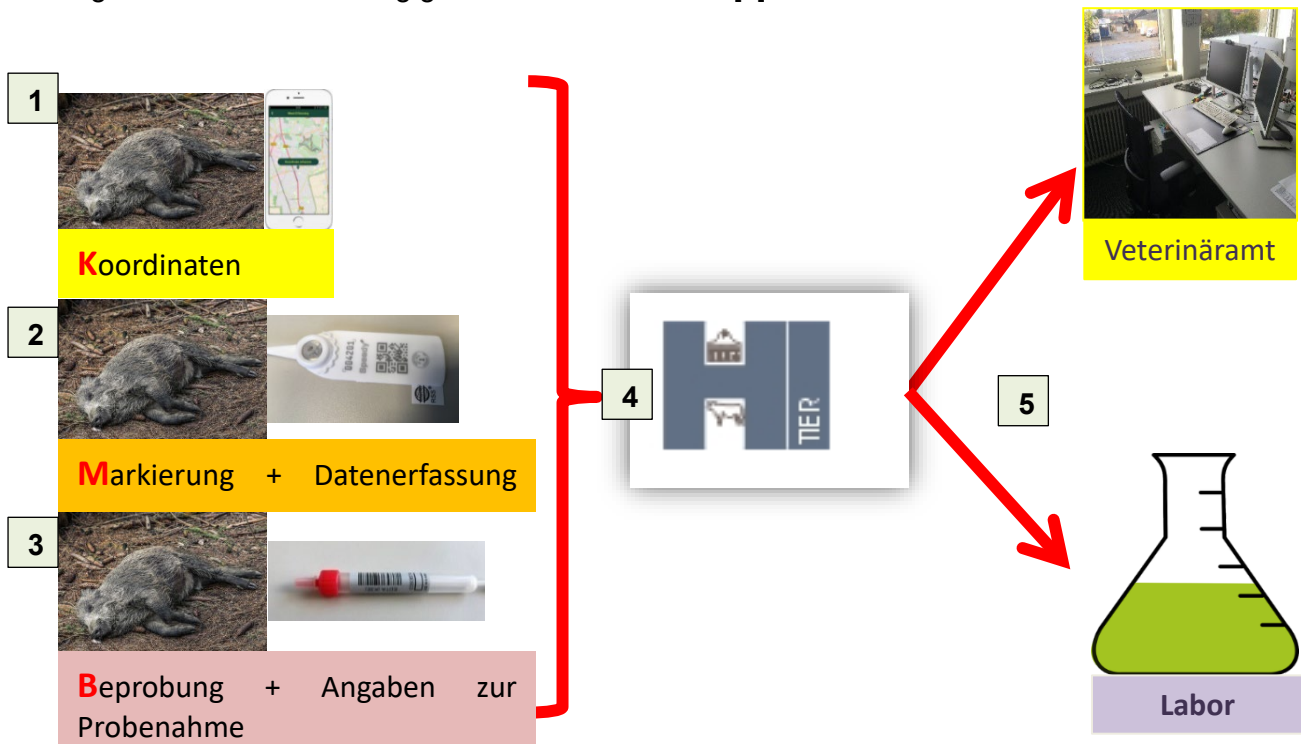
- FAQ = häufig auftretende Fragen zu WilKEA
- Datenschutz = Datenschutzbestimmungen
- Impressum = Informationen und Kontakt der WilKEA-Verantwortlichen
- AGB = Allgemeine Nutzungsbedingungen
- Bibliotheken = Hinweise der genutzten technischen Kataloge
- Barrierefreiheit = Hinweise zur Barrierefreiheit



Zentriert am unteren Bildrand ist die WilKEA-Versionsnummer zu sehen. So können Sie erkennen, ob Sie die jeweils aktuelle Version (**derzeit 2.0.0**) heruntergeladen haben.

10 Überblick zum Verfahrensablauf in WilKEA

WilKEA beinhaltet die Erfassung der Koordinaten des Fundortes [1], der Wildursprungsmarke (QR-Code)[2], von verschiedenen Daten zum Wildschwein [2] sowie die Erfassung der Probenahme mit Art der Probenahme und Kennziffer des Probengefäßes (Barcode) [3]. Bei der Meldung der Daten durch den Nutzer werden diese in die HIT-Datenbank übertragen [4]. Das Veterinäramt des zuständigen Landkreises / der zuständigen kreisfreien Stadt kann diese Daten aus der HIT-Datenbank aufrufen und ggf. ergänzen und bearbeiten [5]. Ebenso können die Daten vom Labor abgerufen werden, sodass neben der Probe die weiteren benötigten Angaben zur Untersuchung genutzt werden können [5].



1. KOORDINATENERFASSUNG DES WILDTIERES
2. MARKIERUNG UND DATENERFASSUNG
 - a) Erfassung über den QR-Code der Wildtierursprungsmarke
 - b) Markierung des Wildtieres
 - c) Erfassung der Daten zum Wildtier
3. BEPROBUNG UND ANGABEN ZUR PROBENAHEME
 - a) Erfassung über den Barcode des Probenahmegefäßes
 - b) Beprobung
 - c) Eingabe der Probenahmedaten
4. ÜBERTRAGUNG DER DATEN ZUR HIT-DATENBANK (HIT)
5. ABRUF DER DATEN DURCH
 - a) die kommunale Veterinärbehörde
 - b) das Labor

11 Ausführliche Erfassungsschritte

11.1 Erfassungsarten

Es gibt drei verschiedene Erfassungsarten:

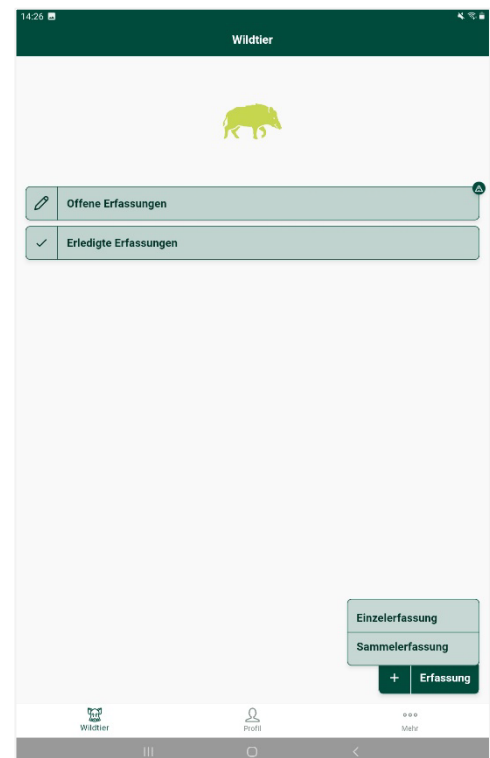
1. Erfassung = Es wird ein neuer Datensatz erfasst.
Die Erfassung ist in „Einzelerfassung“ und „Sammelerfassung“ aufgeteilt.

a) Einzelerfassung = Eine Einzelerfassung dient der Erfassung der Daten von einzelnen Tieren. Diese Erfassungsform ist die WilKEA-Standardanwendung.

b) Sammelerfassung = Über die Sammelerfassung können die Daten vieler Tiere nacheinander erfasst werden, z. B. bei Gesellschaftsjagen.

2. Offene Erfassungen = Ein Datensatz wurde zwischengespeichert („gesichert“) und die Daten wurden bislang nicht in die HIT-Datenbank hochgeladen. Dies können auch Datensätze sein, deren Erfassung aus unterschiedlichen Gründen abgebrochen wurde. „Offene Erfassungen“ werden mittels des Symbols „“ in der rechten oberen Ecke des Auswahlfeldes angezeigt.

3. Erledigte Erfassungen = Hier werden die Erfassungen gelistet, deren Datensätze in die HIT-Datenbank hochgeladen wurden. Es wird das Datum der Übertragung angezeigt, sowie der Status der Bearbeitung der Trichinenuntersuchung. Der vollständige Datensatz ist durch Anklicken einsehbar, aber nicht veränderbar. Die Daten sind in Kopf- und Tierdaten, sowie Probandaten unterteilt. Unter dem Reiter „Proben“ kann der Wildursprungsschein generiert werden.



11.2 Neue Erfassung

11.2.1 Begriffsbestimmungen:

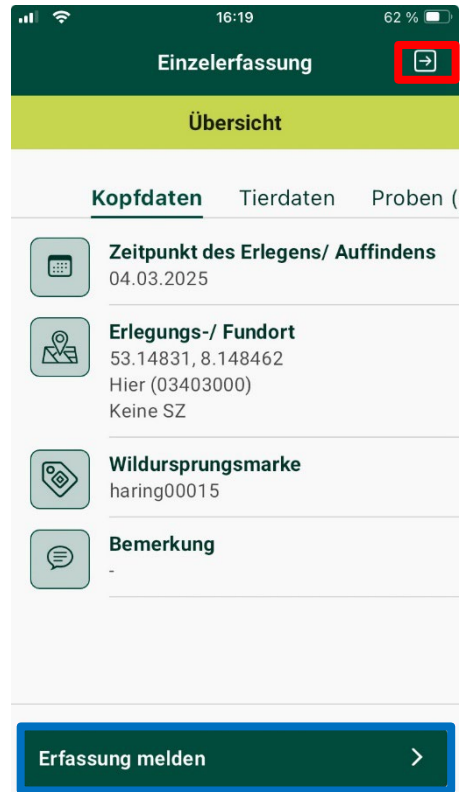
**Sichern/
lokales
Speichern** = Sichern bedeutet lokales „Zwischenspeichern“ auf dem Smartphone / Tablet.

Über das Symbol „“ an unterschiedlichen Stellen in der Erfassung, kann die Erfassung beendet werden.

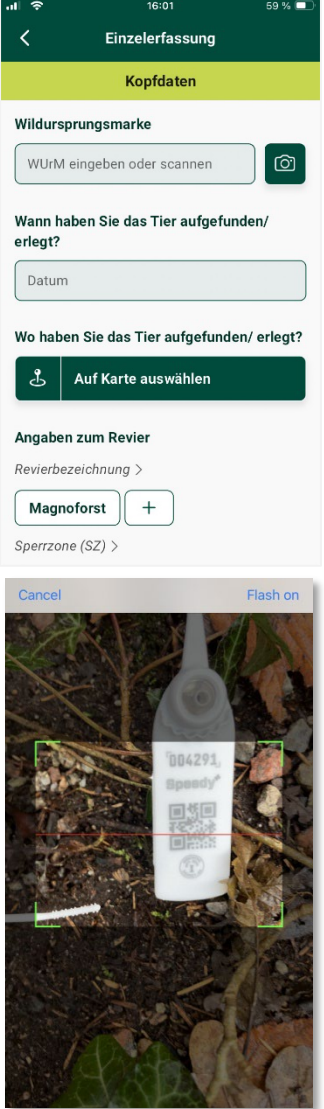
Nach Auswahl wird der Nutzer gefragt, ob die bisher eingegebenen/ erfassten Daten lokal gespeichert werden sollen. Die Daten werden in dem Fall nicht an die HIT-Datenbank übermittelt.

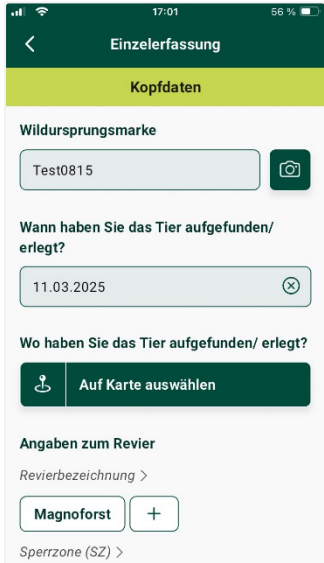
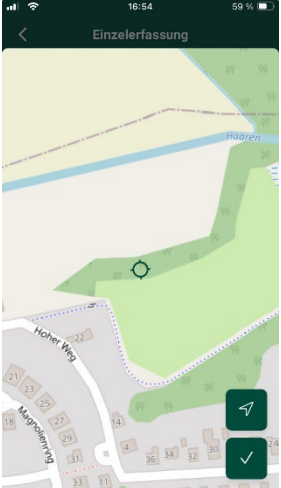
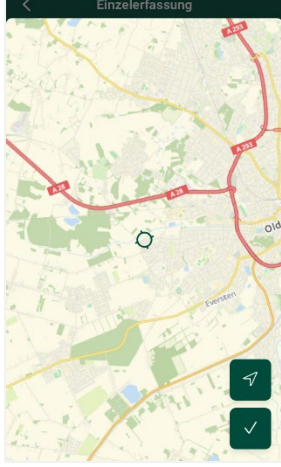
„Lokal gespeicherte Datensätze“ sind über „Offene Erfassungen“ wieder aufrufbar. Nach Aufruf kann die Erfassung fortgesetzt und der Datensatz an die HIT-Datenbank gesendet werden.

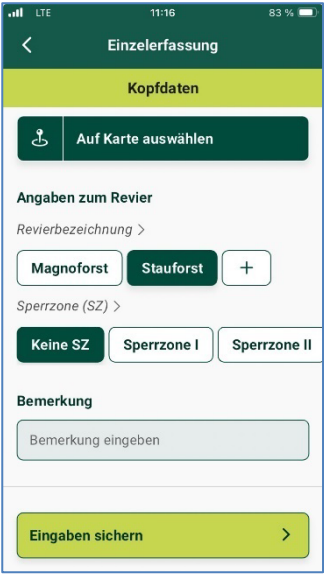
**Erfassung
melden** = Über „Erfassung melden“ werden die erfassten Daten an die HIT-Datenbank übermittelt. Sie können vom Nutzer danach nicht mehr geändert werden. Der Datensatz wird unter „Erledigte Erfassungen“ als „Übertragen“ angezeigt.

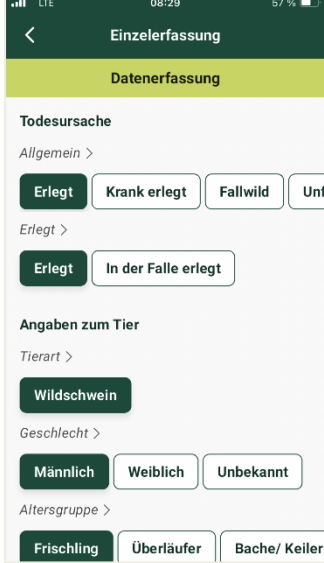


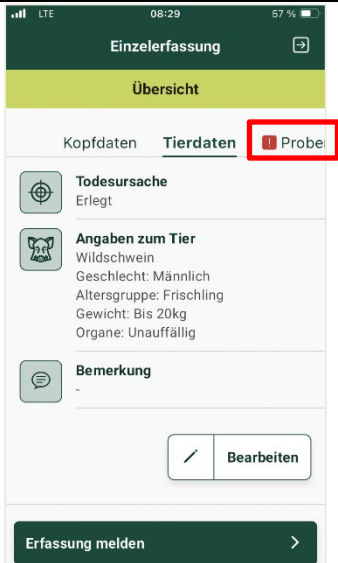
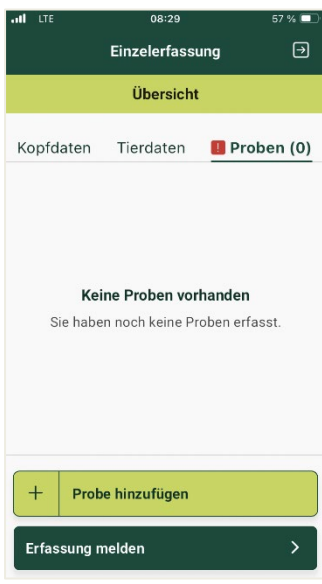
11.2.2 Eingabe einer neuen Einzelerfassung:

Schritt 1: 	Einzelerfassung auswählen Nach der Anmeldung erscheint der Startbildschirm. Hier „Erfassung“ durch Antippen auswählen. Es werden zwei Varianten angeboten, „Einzelerfassung“ und „Sammelerfassung“. Hier die „Einzelerfassung“ auswählen.
Schritt 2: 	Wildursprungsmarke einlesen Bei den Kopfdaten kann zunächst die Wildursprungsmarke über das Symbol  eingescannt werden. Dazu die Kamera des Smartphones über den QR-Code der Wildursprungsmarke halten. Der QR-Code wird relativ zügig erkannt und hinterlegt. Sollte der QR-Code von der Kamera nicht erkannt werden, Mögliche Fehlermeldungen: • „Der QR-Code wurde nicht erkannt“ Der alphanummerische Code kann per Hand eingetragen werden. • „Für diese Wildursprungsmarke wurde bereits mindestens eine ASP-Probe erfasst. Sie können jetzt eine Trichinen-Probe nachmelden“ Die Trichinenprobe kann über „Nachmelden“ nacherfasst werden. • „Für diese Wildursprungsmarke wurde bereits eine Trichinen-Probe erfasst. Sie können jetzt eine ASP-Probe nachmelden“ Die ASP-Probe kann über „Nachmelden“ nacherfasst werden. • „Für diese Wildursprungsmarke wurden bereits alle Daten gemeldet. Sie können dazu keine weitere Meldung senden“ Bitte eine neue Wildursprungsmarke nutzen! • „Für diese Wildursprungsmarke existieren bereits Daten in einer offenen Einzelerfassung“ Bitte die offene Einzelerfassung aufrufen und vervollständigen oder bei einem neuen Tier eine neue Wildursprungsmarke nutzen.

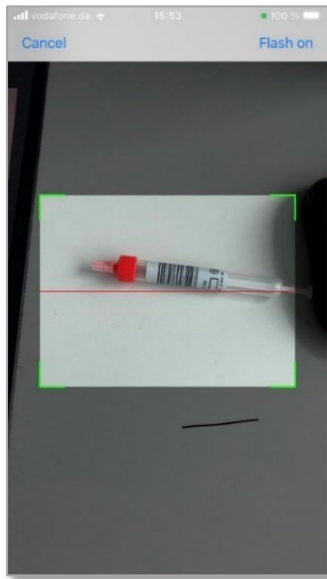
Schritt 3: 	Fund- oder Erlegedatum eintragen Fund- bzw. Erlegedatum auswählen „Auf Karte auswählen“ drücken!
Schritt 4: 	Koordinaten erfassen Es öffnet sich ein Kartenausschnitt. Über das Symbol  wird die Koordinate ausgewählt. Der Standort kann manuell oder automatisch über WilKEA erfasst werden. Fund-/Erlegungsort manuell auswählen: Durch Verschieben der Karte ist es möglich, den Fund- oder Erlegungsort manuell auszuwählen. Dazu die Karte verschieben, sodass der Fund-/ Erlegungsort unter dem mittig angezeigten „Standortkreis“ angezeigt wird. Aktuellen Standort anzeigen:  Über das Symbol unten rechts „Pfeil“ kann der aktuelle Standort ausgewählt werden. Nach Drücken schiebt sich die Karte und damit der „Standortkreis“  zu dem aktuellen Standort. Koordinaten bestätigen:  Mit Drücken des Symbols „Haken“ unten rechts wird die Koordinate des hinter dem „Standortkreis“ ausgewählten Punktes bestätigt und übernommen.
	Hinweis: Bei schlechtem oder fehlendem Internetsignal wird die Karte nicht geladen. Dann wird auf Offline-Kartenmaterial zurückgegriffen. Nach Drücken des Pfeiles  und Bestätigung  werden die Koordinaten des Standorts dennoch mit Hilfe von GPS-Signalen ermittelt und aufgezeichnet. TIPP bei guter Internetverbindung: Nacheinander die beiden Symbole unten rechts drücken: - Standort ermitteln  - Kurzer Blick, ob angezeigter und tatsächlicher Standort übereinstimmen - Ort bestätigen  TIPP bei schlechter/fehlender Internetverbindung: Nacheinander die beiden Symbole unten rechts drücken: - Standort ermitteln  - Kurze Orientierung anhand der Offline-Karten - Ort bestätigen 

Schritt 5: 	Kopfdaten ergänzen Nach Bestätigung der Koordinaten sind Sie zurück bei den Kopfdaten. Unter Revierbezeichnung > erscheinen die bereits angelegten Reviere (siehe Kapitel 7). Hat der Nutzer bisher kein Revier hinterlegt oder befindet sich der Ort in einem anderen als den bereits angelegten Jagdrevieren, kann über das „+“ ein neues Jagdrevier hinzugefügt werden. Bei den Sperrzonen (SZ) sind drei Auswahlmöglichkeiten hinterlegt: - keine SZ - Sperrzone I - Sperrzone II Reviere in einem Kerngebiet werden der „Sperrzone II“ zugeordnet. Zusätzlich besteht die Möglichkeit (kein MUSS) unter „Bemerkung“ einen beschreibenden Text zum Fundort zu hinterlegen. Mit „Eingaben sichern“ werden die Kopfdaten lokal zwischengespeichert und die nächste Seite geöffnet.
Mögliche Meldungen bei der Angabe des Reviers: „Achtung: Die Gemeinde dieses Reviers passt nicht zu den angegebenen Koordinaten. Soll das Revier trotzdem übernommen werden?“ Das angewählte Revier wird an dieser Stelle mit den Koordinaten die in Schritt 4 der Erfassung erfasst wurden, abgeglichen. Stimmen diese nicht mit dem amtlichen Gemeindegrenzen des hinterlegten Reviers überein, erscheint diese Warnmeldung mit den Antwortmöglichkeiten „Ja“ und „Nein“. Bei „Nein“ besteht die Möglichkeit ein anderes Revier zu wählen bzw. ein neues anzulegen. Bei „Ja“ wird das neu angewählte Revier übernommen, auch wenn die Koordinaten nicht übereinstimmen. TIPP: Es wird empfohlen, zunächst den Datensatz vollständig zu erfassen. Im Anschluss sollten die Koordinaten des Fund- / Erlegungsortes überprüft und ggf. dem „richtigen“ Jagdrevier zugeordnet werden.	
Schritt 6: 	Zusammenfassung der Kopfdaten Nach dem Sichern der Eingaben wird eine Zusammenfassung der Kopfdaten angezeigt. Auf der Seite unten kann über Schaltflächen mit der Erfassung der Tierdaten (Datenerfassung) oder Probendaten (Probe hinzufügen) begonnen werden. Es wird empfohlen, mit der Erfassung der Tierdaten zu beginnen und auf „Datenerfassung“ zu drücken.

Schritt 7:	Tierdaten erfassen
	In diesem Fenster bitte die Daten zum Tier eingeben. Bitte die in Frage kommenden Schaltflächen drücken, so dass diese dunkelgrün markiert sind. Eingabemöglichkeiten zur Todesursache: Allgemein > Erlegt <i>Erlegt ></i> - Erlegt - In der Falle erlegt Krank erlegt <i>Krank erlegt ></i> - Auffälliges Verhalten - Stark abgekommen - Sonstiges Fallwild <i>Fallwild ></i> - Frisch tot - In Verwesung - Weitgehend, völlig verwest Unfallwild
	Eingabemöglichkeiten zum Tier: • Tierart> Wildschwein (<i>ist vorbelegt</i>) • Geschlecht> Männlich, Weiblich, Unbekannt • Altersgruppe> Frischling, Überläufer, Bache/Keiler, Unbekannt • Gewicht> bis 20 kg, 21-40 kg, 41-60 kg, 61-80 kg, 81- 100 kg, unbekannt (<i>bitte Gewicht schätzen</i>) • Auffälligkeit der Organe> Unauffällig, Auffällig, Unbekannt • Bemerkungen/Hinweise> Freitextfeld (<i>Dieses Feld kann genutzt werden, um Besonderheiten am Tierkörper/ Fundort zu hinterlegen</i>) Mit „Eingaben sichern“ werden die Tierdaten lokal zwischengespeichert und die nächste Seite geöffnet.

Schritt 8: 	Zusammenfassung der Tierdaten Nach dem Sichern der Eingaben wird eine Zusammenfassung der Tierdaten angezeigt. Auf der Seite unten besteht die Möglichkeit, bereits jetzt die Tierdaten ohne Probenahme zu melden. Dieses ist sinnvoll, wenn der Datensatz geteilt wird damit die Probenahme durch Mitarbeiter des Veterinäramtes erfolgen kann. Es wird empfohlen, mit der Erfassung der Probandaten zu beginnen und auf das Wort „Probe“ zu drücken.
Schritt 9: 	Probenübersicht In dieser Übersicht „Probe hinzufügen“ auswählen.
Schritt 10: 	ASP-Probandaten eingeben Es bestehen folgende Auswahlmöglichkeiten: Untersuchungsart: - ASP, Trichinen Überwachungsgrund: - Monitoring, Überwachungsuntersuchung Angaben zur Probe: Probenart > - Blut, Organe, Tupfer, Sonstige Probennummer > Über die Schaltfläche „Barcode scannen“ wird die Kamerafunktion geöffnet und der Barcode kann eingelesen werden.

Schritt 11:



 A screenshot of the 'Einzelerfassung' (Individual Recording) screen in the WilKEA app. The screen has a green header with a back arrow and the title 'Einzelerfassung'. Below it is a green bar with 'Probennahme'. There are two tabs: 'ASP' (selected) and 'Trichinen'. Under 'Überwachungsgrund' (Reason for monitoring), there are two buttons: 'Monitoring' (selected) and 'Überwachungsuntersuchung'. The 'Angaben zur Probe' (Sample information) section includes 'Probenart' (Sample type) with buttons for 'Blut', 'Organe' (selected), 'Tupfer', and 'Sonstige'. Below that is 'Probennummer' (Sample number) with a text input field and a 'Barcode scannen' button with a camera icon. At the bottom is a green button labeled 'Eingaben sichern' (Save input) with a right arrow.

Barcode einscannen

Mittels Kamera wird der Barcode des Probenahmegefäßes oder des Klebeetiketts abgescannt und in WilKEA übernommen. Es empfiehlt sich das Probenahmegefäß vor der Probenahme zu Scannen um Fehler durch Verschmutzungen am Barcode zu vermeiden.

Optimalerweise werden EDTA-Blutröhrchen verwendet, die vom zuständigen Veterinäramt zur Verfügung gestellt werden. Diese verfügen über einen Barcode, der direkt eingescannt werden kann.

Alternative Probenahmegefäße sollten mit einem Klebeetikett mit Barcode versehen werden, um die Daten zur Probe in WilKEA hinterlegen zu können.

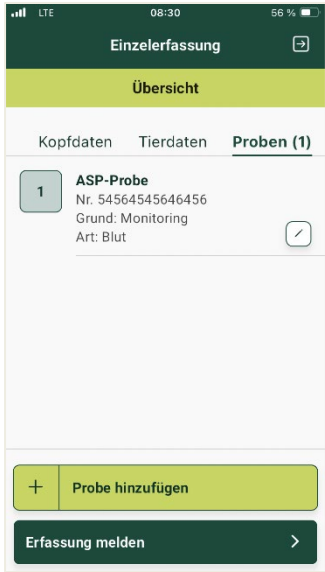
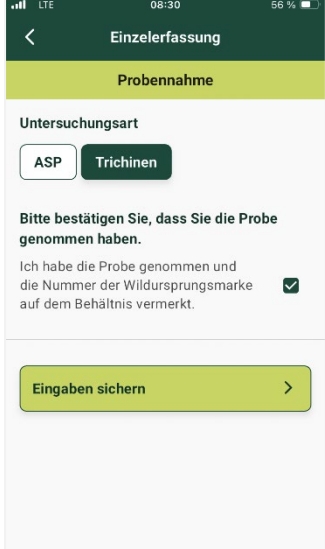
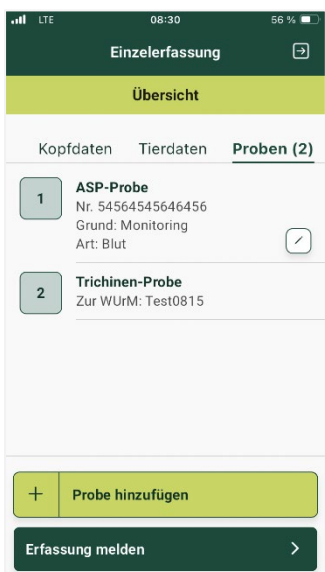
Eine manuelle Eingabe des Barcodes ist nicht möglich.

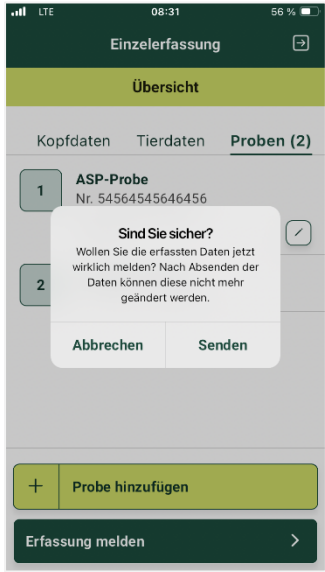
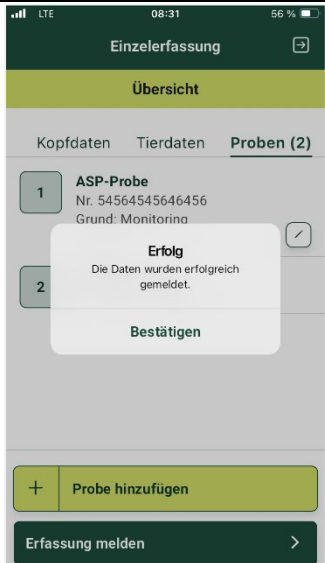
Durch Drücken von „Flash on“ können Sie den Blitz der Kamera zuschalten, um bessere Lichtverhältnisse zu schaffen. Durch Drücken von „Cancel“ brechen Sie das Einscannen des Barcodes ab.

Mögliche Fehlermeldungen:

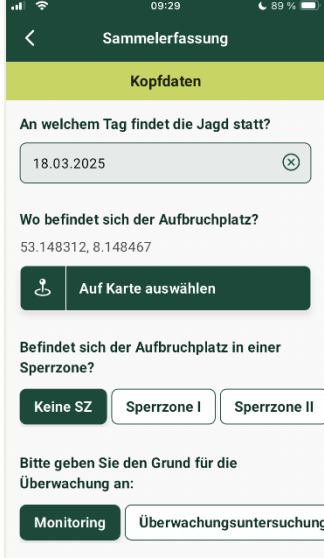
- **„Der Scan war nicht erfolgreich“**
Wird der Scannvorgang über „Cancel“ abgebrochen erscheint diese Fehlermeldung. Das Scannen sollte mit einem anderen Barcode erneut versucht werden.
- **„Fehler: Für diese Probennummer wurden bereits Daten übermittelt“**
Bitte ein Probengefäß mit anderem Barcode auswählen.
- **„Fehler: Für diese Probennummer existieren bereits Daten in einer offenen Einzelerfassung“**
Bitte Datensatz aufrufen und vervollständigen oder falls es sich um ein anderes Tier handelt, ein anderes Probengefäß mit anderer Probennummer (Barcode) wählen und erfassen.

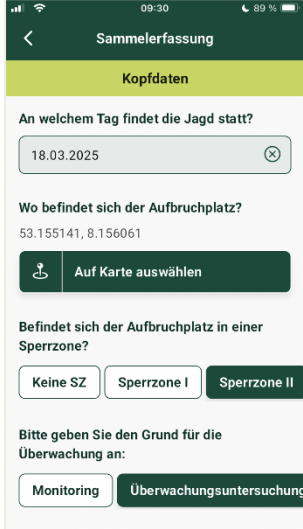
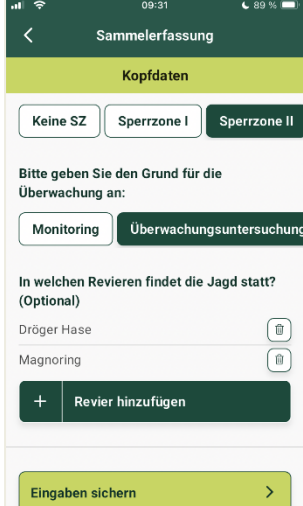
Mit „Eingaben sichern“ werden die ASP-Probendaten lokal zwischengespeichert und die nächste Seite geöffnet.

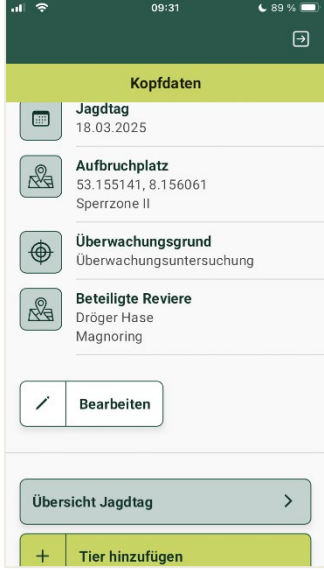
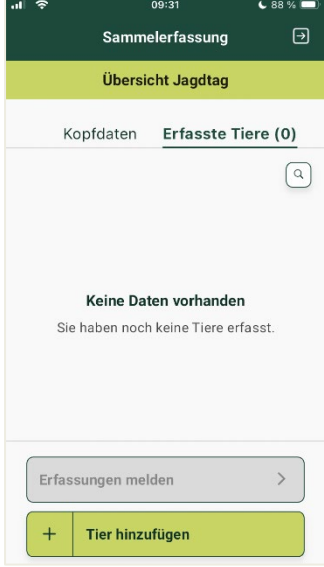
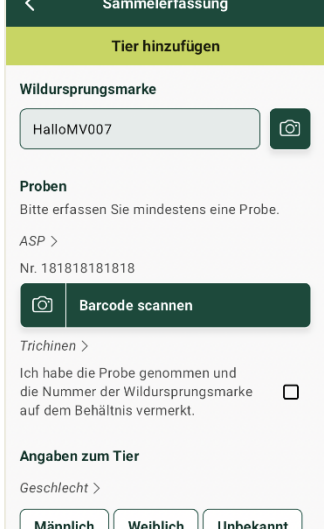
Schritt 12: 	Übersicht der Probendaten ASP-Probe wurde erfasst. Über „Probe hinzufügen“ kann die Trichinenprobe ergänzt werden oder eine weitere ASP-Probe zum selben Tierkörper hinterlegt werden. Mit „Erfassung melden“ kann der Datensatz „Tierdaten“ + „ASP-Probendaten“ gemeldet werden. Nach Meldung ist es noch möglich, eine Trichinenprobe zu diesem Tierkörper nachzuerfassen.
Schritt 13: 	Trichinenprobe erfassen Nach Auswahl der Untersuchungsart „Trichinen“ ist aktiv über das Auswahlfeld zu bestätigen, dass die Trichinenprobe entnommen wurde. Zudem wird darauf hingewiesen, dass das Probengefäß mit dem QR-Code der Wildmarke gekennzeichnet werden muss. Dieses kann durch Aufkleben des Etiketts der Wildursprungsmarke erfolgen oder durch manuelles Übertragen des alphanumerischen Codes der Wildursprungsmarke auf das Probengefäß. Mit „Eingaben sichern“ werden die Trichinen-Probendaten lokal zwischengespeichert und die nächste Seite geöffnet.
Schritt 14: 	Übersicht der Probendaten Trichinen-Probe wurde erfasst. Über „Probe hinzufügen“ kann ggf. eine weitere ASP-Probe zum selben Tierkörper hinterlegt werden. Mit „Erfassung melden“ kann der Datensatz „Tierdaten“ + „ASP- und Trichinen-Probendaten“ gemeldet werden. Nach Meldung von „ASP- und Trichinen-Probendaten“ ist es nicht möglich, weitere Proben zu diesem Tierkörper nachzuerfassen.

Schritt 15: 	Erfassung melden Nach Drücken von „Erfassung melden“ wird eine Sicherheitsabfrage angezeigt. Durch Bestätigung und Auswahl von „Senden“ wird der Datensatz in die HIT-Datenbank importiert. Nach jeder vollständigen Erfassung sollte der Datensatz in die HIT-Datenbank hochgeladen werden.
Schritt 16: 	Erfolgreiche Übermittlung Der Datensatz wurde erfolgreich in die HIT-Datenbank importiert. Mit „Bestätigen“ wird die Erfassung unter „Erledigte Erfassungen“ als übertragen angezeigt. Die Daten lassen sich dort über WilKEA anzeigen, können jedoch nicht mehr bearbeitet werden.

11.2.3 Eingabe einer neuen Sammelerfassung

Schritt 1: 	Sammelerfassung auswählen Nach der Anmeldung erscheint der Startbildschirm. Hier „Erfassung“ durch Antippen auswählen. Es werden zwei Varianten angeboten, „Einzelerfassung“ und „Sammelerfassung“. Hier die „Sammelerfassung“ auswählen.
Schritt 2: 	Kopfdaten eingeben- Datum Die Kopfdaten können im Vorfeld vorbereitet werden. Zunächst das Datum der Sammelerfassung auswählen oder eingeben. <i>Hinweis: Tierdaten können frühestens am eingegebenen Jagdtag erfasst werden!</i> Ort des Aufbruchplatzes oder der Sammelstelle auf der Karte wählen. Nach Auswahl „Auf Karte auswählen“ wird eine Karte angezeigt.
Schritt 3: 	Kopfdaten eingeben- Aufbruchplatz Es öffnet sich ein Kartenausschnitt. Über das Symbol  wird die Koordinate ausgewählt. Der Standort kann manuell oder automatisch über WilKEA erfasst werden. Fund-/Erlegungsort manuell auswählen: Durch Verschieben der Karte ist es möglich, den Fund- oder Erlegungsort manuell auszuwählen. Dazu die Karte verschieben, sodass der Fund-/ Erlegungsort unter dem mittig angezeigten „Standortkreis“ angezeigt wird. Aktuellen Standort anzeigen:  Über das Symbol unten rechts „Pfeil“ kann der aktuelle Standort ausgewählt werden. Nach Drücken schiebt sich die Karte und damit der „Standortkreis“  zu dem aktuellen Standort. Koordinaten bestätigen: 

	Mit Drücken des Symbols „Haken“ unten rechts wird die Koordinate des hinter dem „Standortkreis“ ausgewählten Punktes bestätigt und übernommen. Hinweis: Bei schlechtem oder fehlendem Internetsignal wird die Karte nicht geladen. Dann wird auf Offline-Kartenmaterial zurückgegriffen. Nach Drücken des Pfeiles  und Bestätigung  werden die Koordinaten des Standorts dennoch mit Hilfe von GPS-Signalen ermittelt und aufgezeichnet. TIPP bei guter Internetverbindung: Nacheinander die beiden Symbole unten rechts drücken: - Standort ermitteln  - Kurzer Blick, ob angezeigter und tatsächlicher Standort übereinstimmen - Ort bestätigen  TIPP bei schlechter/fehlender Internetverbindung: Nacheinander die beiden Symbole unten rechts drücken: - Standort ermitteln  - Kurze Orientierung anhand der Offline-Karten - Ort bestätigen 
Schritt 4:	Kopfdaten eingeben- Sperrzone, Untersuchungsart, Revier
 	Nach Festlegung des Aufbruchplatzes bitte die weiteren Gegebenheiten hinterlegen. Es bestehen folgende Auswahlmöglichkeiten: Sperrzone: - Keine Sperrzone, Sperrzone I, Sperrzone II Überwachungsgrund: - Monitoring, Überwachungsuntersuchung Hinterlegen des Reviers/ der Reviere, in denen die Jagd stattfindet (Optional) Mit „Eingaben sichern“ werden die Tierdaten lokal zwischengespeichert und die nächste Seite geöffnet.

Schritt 5:	Zusammenfassung der Kopfdaten
	In dieser Ansicht werden alle Kopfdaten angezeigt. Über   lassen sich die Kopfdaten anpassen. Es besteht die Möglichkeit, sich eine „Übersicht zum Jagddag“ generieren zu lassen. Alternativ kann über   mit der Erfassung der Daten des ersten Tieres begonnen werden.
Schritt 6:	Übersicht zum Jagddag
	In der Übersicht zum Jagddag lassen sich die Kopfdaten und die „erfassten Tiere“ anzeigen. Daten zu einzelnen Tieren lassen sich über   erfassen.
Schritt 7:	Proben- und Tierdaten erfassen
	In dem Fenster kann zunächst die Wildursprungsmarke über die Kamera erfasst werden oder direkt eingetragen werden. Als nächstes ist der Barcode des Probengefäßes für die Blutprobe über die Kamera abzuscannen. Zudem kann hinterlegt werden, dass eine Trichinenprobe entnommen wurde.

Bitte die Angaben zum Tier ergänzen.

Eingabemöglichkeiten zum Tier:

- Geschlecht> Männlich, Weiblich, Unbekannt
- Altersgruppe> Frischling, Überläufer, Bache/Keiler, Unbekannt
- Gewicht> bis 20 kg, 21-40 kg, 41-60 kg, 61-80 kg, 81- 100 kg, unbekannt (*bitte Gewicht schätzen*)
- Auffälligkeit der Organe> Unauffällig, Auffällig, Unbekannt
- Bemerkungen/Hinweise> Freitextfeld (*Dieses Feld kann genutzt werden, um Besonderheiten am Tierkörper/ Fundort zu hinterlegen*)

Mit „Eingaben sichern“ werden die Tierdaten lokal zwischengespeichert und die nächste Seite geöffnet.

Schritt 8:

Übersicht der einzelnen Tiererfassung

Zusammenfassung der zu einem Tier erhobenen Daten!

Über   lassen sich die zum Tier erhobenen Daten anpassen.

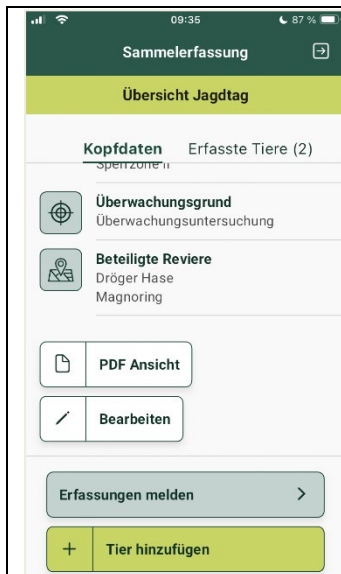
Es besteht hier die Möglichkeit, sich eine „Übersicht zum Jagdtag“ generieren zu lassen.

Alternativ kann über   mit der Erfassung der Daten des nächsten Tieres begonnen werden.

Schritt 9:

Übersicht des Jagdtages

Die Kopfdaten werden in einer Übersicht dargestellt.



Über  PDF Ansicht kann eine Übersicht der erfassten Tiere am Jagdtag erstellt und heruntergeladen werden.

Über  Bearbeiten lassen sich die Kopfdaten anpassen.

Schritt 10:



PDF-Ansicht zum Jagdtag

Über Done wird die Ansicht geschlossen.

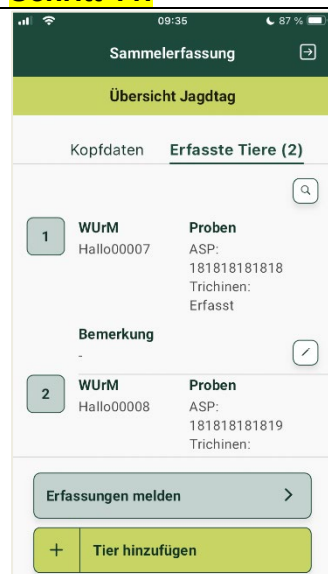
Mittels  kann die Übersicht versandt oder geteilt werden.

Durch das Symbol  sind die „Zeichen- und Markierungsfunktionen“ des Smartphones nutzbar.

Mit dem Symbol  können Formularfelder eingefügt werden.

Über die  kann das PDF-Dokument nach Worten, Buchstaben oder Ziffern durchsucht werden.

Schritt 11:



Übersicht der erfassten Tiere

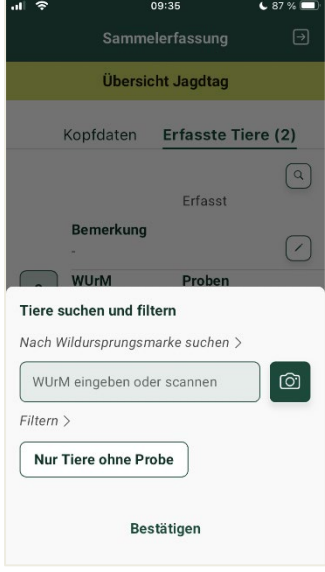
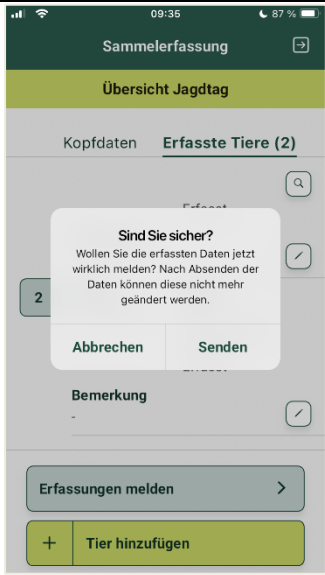
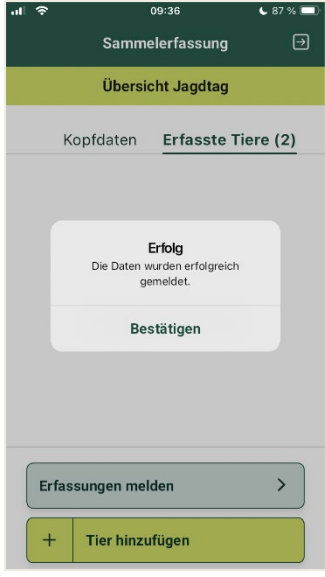
Die Anzahl der erfassten Tiere wird in Klammern dargestellt, z. B. hier Erfasste Tiere (2).

Über die  können die erfassten Tiere gefiltert und durchsucht werden (siehe nächste Abbildung.)

Über das Symbol  können die einzelnen Tierdaten nachbearbeitet werden.

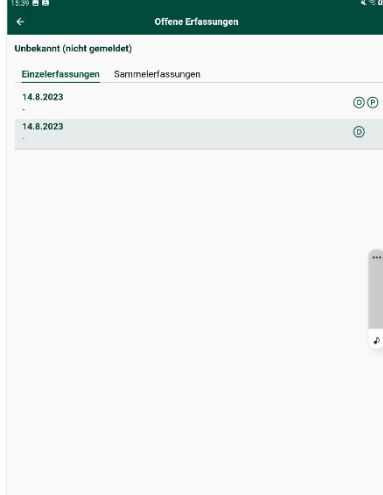
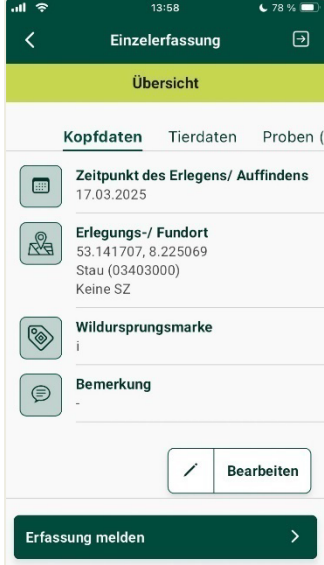
Mittels „Erfassungen melden“ kann der Datensatz (Kopfdaten + alle erfassten Tierdaten) in die HIT-Datenbank importiert werden.

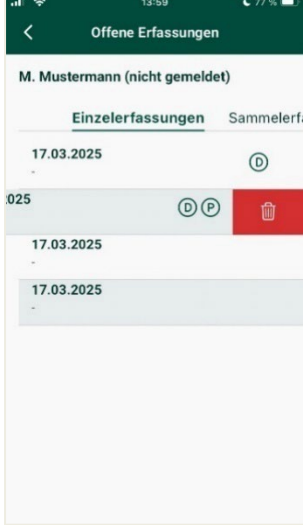
Durch Drücken der Schaltfläche
kann ein weiteres Tier erfasst werden.

	Zur Filtermöglichkeit bei den erfassten Tierdaten kann nach einer bestimmten Wildursprungsmarke gesucht werden. Diese kann händisch oder durch Scannen mittels Kamera eingesetzt eingegeben werden. Es kann ebenfalls nach den Datensätzen gesucht werden, bei denen keine Probenahme durchgeführt wurde. Durch Bestätigen wird der Filter aktiviert und angewandt. Die Filterbedingung wird deaktiviert, indem wieder , die Filterbedingung im Feld geleert wird und auf Bestätigen gedrückt wird.
Schritt 12: 	Erfassungen melden Nach Drücken von „Erfassungen melden“ wird eine Sicherheitsabfrage angezeigt. Durch Bestätigung und Auswahl von „Senden“ wird der Datensatz in die HIT-Datenbank importiert. Nach jeder vollständigen Sammelerfassung sollten die Datensätze in die HIT-Datenbank hochgeladen werden.
Schritt 13: 	Erfolgreiche Übermittlung Der Datensatz wurde erfolgreich in die HIT-Datenbank importiert. Mit „Bestätigen“ wird die Erfassung unter „Erledigte Erfassungen“ als übertragen angezeigt. Die Daten lassen sich dort über WilKEA anzeigen, können jedoch nicht mehr bearbeitet werden.

Schritt 14:	Keine Internetverbindung
	Erscheint die Fehlermeldung, dass keine Internetverbindung besteht, so „Bestätigen“ Sie zunächst diese Meldung. Fahren Sie mit der Tierdaten- und Probenahmeerfassung fort und sich Sie die Eingaben. Diese werden in den offenen Erfassungen gespeichert. WICHTIG: Bitte denken Sie daran, dass Sie vor Abgabe der Proben diese Erfassung wieder aufrufen und absenden!!!

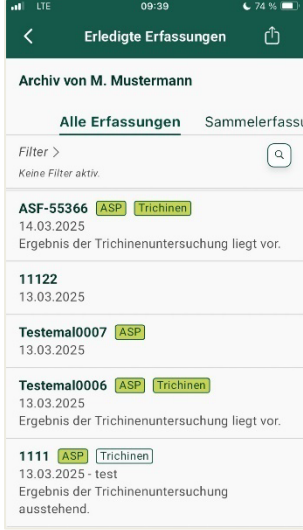
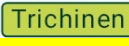
11.3 Offene Erfassungen

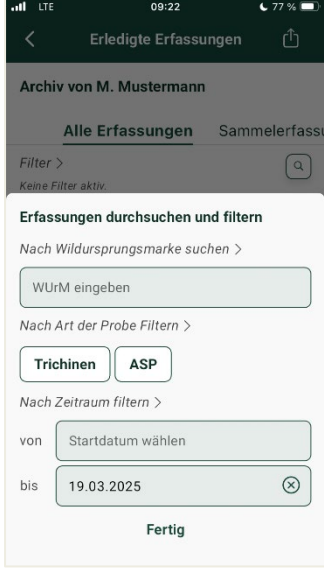
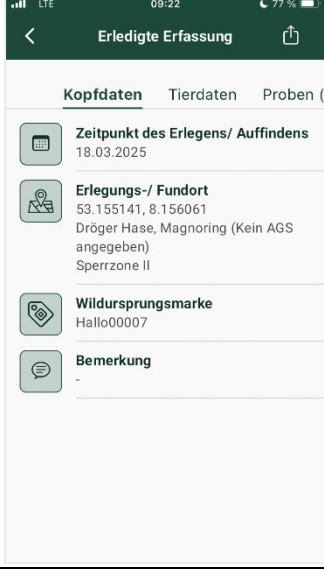
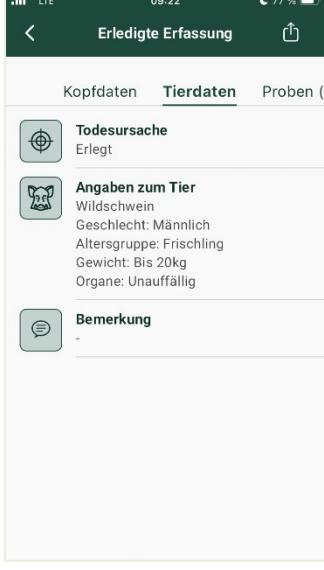
Schritt 1: 	Offene Erfassungen wählen Auf dem Startbildschirm „Offene Erfassungen“ auswählen. „Offene Erfassungen“ werden mittels des Symbols „“ in der rechten oberen Ecke des Auswahlfeldes angezeigt.
Schritt 2: 	Anzeige der offenen Erfassungen Nach Aufrufen der „offenen Erfassungen“ werden die Datensätze angezeigt, die bisher nicht an die HIT-Datenbank übermittelt wurden. Hierbei wird unterschieden zwischen „Einzelerfassungen“ und „Sammelerfassungen“. Die Datensätze werden jeweils mit dem Datum der letzten Speicherung angezeigt. Buchstabe „D“ weist auf eine vollständige Erfassung der Daten des Tieres hin. Buchstabe „P“ weist auf eine vollständige Erfassung der Daten der Probenahme hin. Ein Datensatz kann ausgewählt und weiterbearbeitet werden.
Schritt 3: 	Fortführung der offenen Erfassungen Nach Auswahl wird der Datensatz in der Ansicht geöffnet, in der die letzte Sicherung erfolgte. Der Datensatz kann im Anschluss vervollständigt und nach Vervollständigung an die HIT-Datenbank versandt werden.

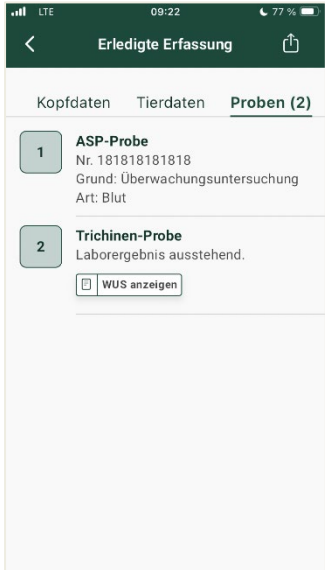
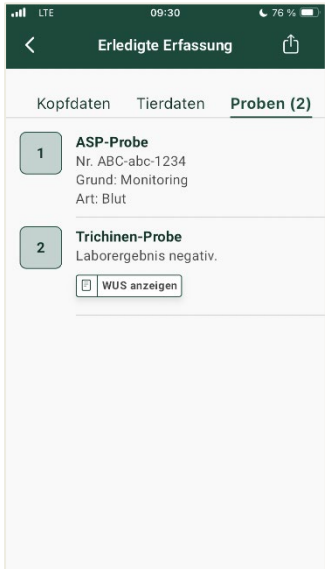
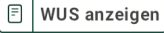
Hinweis:	Löschen offener Erfassungen
	Ein Datensatz bei den „Offenen Erfassungen“ kann gelöscht werden, indem die Zeile/ der Datensatz mit dem Finger nach links geschoben wird. Dadurch wird als Symbol der  zum Löschen freigelegt. Nach Antippen des Mülleimers erfolgt eine Sicherheitsabfrage, ob der Datensatz wirklich gelöscht werden soll. Wenn diese Abfrage mit „Ja“ bestätigt wird, ist der Datensatz gelöscht. HINWEIS: Bitte prüfen Sie vor dem Löschen, ob Sie den Datensatz wirklich vernichten wollen. Er kann nach dem Löschen nicht mehr vervollständigt oder wiederhergestellt werden.

11.4 Erledigte Erfassungen

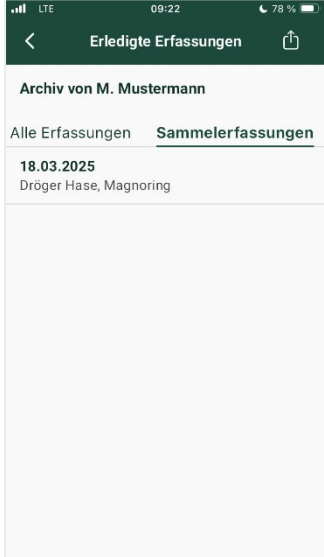
11.4.1 Einzelerfassung

Schritt 1:	Erledigte Erfassungen
	Auf dem Startbildschirm „Erledigte Erfassungen“ auswählen. Es erscheint eine Übersicht mit den bereits an die HIT-Datenbank übermittelten Datensätzen. Zum Aktualisieren und Abruf von Trichinenuntersuchungsergebnissen bitte WilKEA einmal aktualisieren, also WilKEA ohne Abmeldung schließen und wieder öffnen.
Schritt 2:	Übersicht der erledigten Erfassungen
	In der Übersicht „Erledigte Erfassung“ werden die bereits an die HIT-Datenbank übermittelten Datensätze mit Wildursprungsmarke und Datum gelistet. Die Erfassungen sind in „Alle Erfassungen“ und „Sammelerfassungen“ aufgeteilt. Mittels Sammelerfassung erhobene Tier- und Probenahmedaten finden sich ebenfalls unter „Alle Erfassungen“. Über das Symbol  können die erledigten Erfassungen gefiltert und durchsucht werden. (siehe nächste Abbildung) Mittels des Symbols  wird angezeigt, dass eine ASP-Probenahme durchgeführt wurde. Die Grünfärbung weist darauf hin, dass der ASP-Probenahmevergang abgeschlossen ist. Mittels des Symbols  wird angezeigt, dass eine Trichinen-Probenahme durchgeführt wurde. Der weiße Hintergrund weist darauf hin, dass das Ergebnis der Trichinenuntersuchung bisher nicht in HIT eingespielt wurde. Die Grünfärbung  weist darauf hin, dass ein Untersuchungsergebnis für Trichinen vorliegt und in HIT eingespielt wurde. Durch Antippen eines Datensatzes kann zur Ansicht mit den Einzelinformationen gewechselt werden. Erledigte Erfassungen können nicht gelöscht werden. So können Sie sich jederzeit Ihre alten Datensätze anzeigen lassen.

Schritt 3:	Filtermaske bei erledigten Erfassungen
	In der Filtermaske lassen sich folgende Filterbedingungen eingeben >Nach Wildursprungsmarke suchen >Nach Art der Probe suchen: Trichinen, ASP >Nach Zeitraum filtern Mit Fertig wird die Filterbedingung angelegt, hinterlegt und die erledigte Erfassung werden entsprechend gefiltert.
Schritt 4:	Kopfdaten einer einzelnen erledigten Erfassung
	In dieser Ansicht werden die erhobenen Kopfdaten angezeigt. Diese können nicht nachbearbeitet werden.
Schritt 5:	Tierdaten einer einzelnen erledigten Erfassung
	In dieser Ansicht werden die erhobenen Tierdaten angezeigt. Diese können nicht nachbearbeitet werden.

Schritt 6:  	Probendaten einer einzelnen erledigten Erfassung In dieser Ansicht werden die Probendaten angezeigt. Diese können nicht nachbearbeitet werden. Für die Trichinen-Probe wird der Zustand des Laboregebnisses angezeigt. Folgende Zustände sind möglich: >Laborergebnis ausstehend - Ergebnis wurde noch nicht in HIT eingespielt. >Laborergebnis liegt vor. Bitte wenden Sie sich an Ihr zuständiges Veterinäramt. - Probenmaterial ist ungeeignet oder - Nachweis von Trichinen in der Probe Über  lässt sich der Wildursprungsschein generieren.
Schritt 6: 	Wildursprungsschein Über Done wird die Ansicht geschlossen. Mittels  kann die Übersicht versandt oder geteilt werden. Durch das Symbol  sind die „Zeichen- und Markierungsfunktionen“ des Smartphones nutzbar. Mit dem Symbol  können Formularfelder eingefügt werden. Über die  kann das PDF-Dokument nach Worten, Buchstaben oder Ziffern durchsucht werden.

11.4.2 Sammelerfassung

Schritt 1: 	Erledigte Erfassungen Auf dem Startbildschirm „Erledigte Erfassungen“ auswählen. Es erscheint eine Übersicht mit den bereits an die HIT-Datenbank übermittelten Datensätzen.
Schritt 2: 	Übersicht der Sammelerfassungen In der Übersicht „Erledigte Erfassung“ werden die bereits an die HIT-Datenbank übermittelten Datensätze mit Wildursprungsmarke und Datum gelistet. Die Erfassungen sind in „Alle Erfassungen“ und „Sammelerfassungen“ aufgeteilt. Mittels Sammelerfassung erhobene Tier- und Probenahmedaten finden sich ebenfalls unter „Alle Erfassungen“. Durch Antippen einer Sammelerfassung wird hierzu eine Übersicht erstellt (siehe nachfolgende Abbildung).
Schritt 3: 	Übersicht Sammelerfassung Über Done wird die Ansicht geschlossen. Mittels  kann die Übersicht versandt oder geteilt werden. Durch das Symbol  sind die „Zeichen- und Markierungsfunktionen“ des Smartphones nutzbar. Mit dem Symbol  können Formularfelder eingefügt werden. Über die  kann das PDF-Dokument nach Worten, Buchstaben oder Ziffern durchsucht werden.

11.5 Nachbearbeitung

11.5.1 *Nutzung im Rahmen des Monitorings*

Wird WilKEA (vgl. Kapitel 11.1) verwendet, ist nach der vollständigen Erfassung der Daten zu Wildtierkörper und Probenahme (ASP und/oder Trichinenprobe) der Datensatz an die HIT-Datenbank zu übermitteln. Auch wenn die Proben in WilKEA „nur“ als ASP-Proben erfasst werden, können sie problemlos im Rahmen des AK- und KSP-Monitorings auch auf diese Tierseuchen untersucht werden. Eine gesonderte Erfassung als AK oder KSP-Probe ist nicht notwendig und auch technisch in WilKEA nicht möglich.

Die ASP-, KSP-, AK-Probe und/oder die Trichinenprobe ist/ sind bei der für den Nutzer zuständigen kommunalen Veterinärbehörde oder deren Probenannahmestellen abzugeben. Die ASP-, KSP, AK-Proben werden dort verifiziert und danach an die LAVES-LVI's in Braunschweig/Hannover bzw. Oldenburg zur Untersuchung weitergeleitet.

Die Ergebnisse der Untersuchung können beim Veterinäramt erfragt werden.

Die Trichinenproben werden von den Trichinenlaboren untersucht. Sofern das Trichinenlabor die Anwendung „LAProA“ nutzt und die Daten in HIT einspielt, werden die Trichinenergebnisse in WilKEA angezeigt und der Wildursprungsschein kann generiert werden.

11.5.2 *Nutzung bei Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest*

Wird die WilKEA-App im Rahmen eines ASP-Ausbruchgeschehens genutzt, ergeben sich unterschiedliche Nutzungs-Optionen, die im Kapitel 11.2 ausführlich beschrieben sind.

Ist der Jagdausübungsberechtigte bzw. das Bergeteam ebenfalls Probenehmer, wird die komplette Erfassung der Daten zum Wildkörper und zur Probenahme von diesen mittels WilKEA erfolgen und die Probe an die vom zuständigen Veterinäramt benannte Stelle verbracht (dies kann das Veterinäramt selbst oder andere Stellen, z.B. Krisenzentrum sein). Diese wird dort verifiziert und danach an die LAVES-LVI's in Braunschweig/Hannover bzw. Oldenburg zur Untersuchung weitergeleitet.

Erfolgt die Probenahme an anderer Stelle, z.B. Kadaververwahrstelle, sind vom Jagdausübungsberechtigten, Such- oder Bergeteam nur die Koordinaten, die Wildursprungsmarke und die entsprechenden Daten zum Wildtier zu erfassen und an die HIT-Datenbank zu übermitteln. Der Wildkörper wird an die entsprechende Stelle verbracht und dort beprobt. Die Kadaververwahrstelle / der Probenehmer kann den Datensatz aufrufen und um die Angaben zur Probenahme ergänzen.

12 WilKEA- Begleitmaterialien

12.1 Wildursprungsmarke

Die zu nutzende Wildursprungsmarke ist ca. 40 cm lang und enthält auf Vorder- und Rückseite einen QR-Code mit einem zehnstelligen alphanummerischen Code sowie ein selbstklebendes Etikett mit dem QR-Code.

Der alphanummerische Code besteht aus zehn Stellen. Er setzt sich aus dem KFZ-Kürzel der kommunalen Veterinärbehörde und sieben bis neun Ziffern zusammen (z. B. OL12345678).

Die Wildursprungsmarken sollten nicht in die VTN-Container gelangen, da die VTN-Betriebe diese nicht verwerten können. Daher wird empfohlen, die Wildursprungsmarke am Kadaversack anzubringen und diese vor Abgabe in die VTN-Container zu entfernen.



12.2 ASP-, KSP-, AK- Probengefäße

Für Blutproben werden Probenröhrchen mit Probenbarcode herausgegeben (bevorzugt EDTA).

Sollte in Ausnahmefällen eine Blutprobenentnahme nicht möglich sein, werden mit Barcode gekennzeichnete Röhrchen bzw. Klebeetiketten für alternative Proben (z.B. Tupfer, Organe) ausgegeben.

12.3 Trichinenprobengefäße

Für die Trichinenproben informieren Sie sich bitte bei Ihrer kommunalen Veterinärbehörde, welche Probengefäße zu nutzen sind.

Voraussetzung für die digitale Ergebnisanzeige der Trichinenuntersuchung in WilKEA ist

- a) die Anbindung Ihres Trichinenuntersuchungslabors an HIT (z. B. über LProA) und
- b) die Kennzeichnung Ihres Trichinenprobengefäßes mittels des alphanummerischen Codes der Wildursprungsmarke (durch Aufkleben des Etiketts oder schriftliche Kennzeichnung).

12.4 Probenbegleitschein (entfällt)

Die gleichzeitige Verwendung eines Papier-Probenbegleitscheins neben WilKEA ist seit März 2024 nicht mehr notwendig.

12.5 Aushändigung der Begleitmaterialien

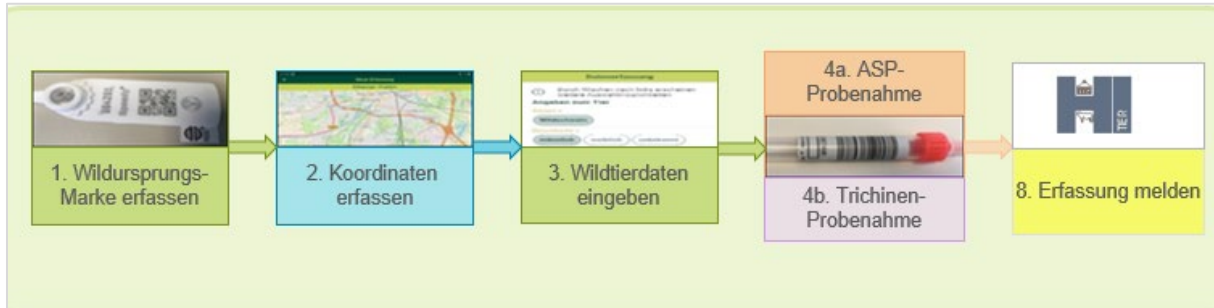
Die Begleitmaterialien, wie Wildursprungsmarken und Probengefäße werden dem Nutzer über die kommunalen Veterinärämter bereitgestellt.

Für die Trichinenuntersuchung bekommen Sie bei Ihrem kommunalen Veterinäramt die Information, welches Gefäß für die Muskelprobe zu verwenden ist.

13 Anwendungsempfehlungen

13.1 Anwendungsempfehlung Einzelerfassung im jagdlichen Bereich

Im jagdlichen Bereich, das heißt im Rahmen des Monitorings für ASP, KSP und AK wird davon ausgegangen, dass der Nutzer den Datensatz vollständig erfasst und diesen in die HIT-Datenbank hochlädt.



Im Sinne des „Saubere-Hand-Prinzips“ sollte die reine digitale Erfassung zunächst über WilKEA erfolgen.

Im Anschluss können nach Absenden des Datensatzes

- die Wildmarke am Tier angebracht
- die ASP-, KSP-, AK-Probe sowie
- ggf. die Trichinenprobe entnommen und gekennzeichnet

werden. So wird sichergestellt, dass das Smartphone mit sauberen Händen bedient wird.

13.2 Anwendungsempfehlung Sammelerfassung im jagdlichen Bereich

Bei Gesellschaftsjagden muss die Datenerfassung am Aufbruchplatz zügig erfolgen.

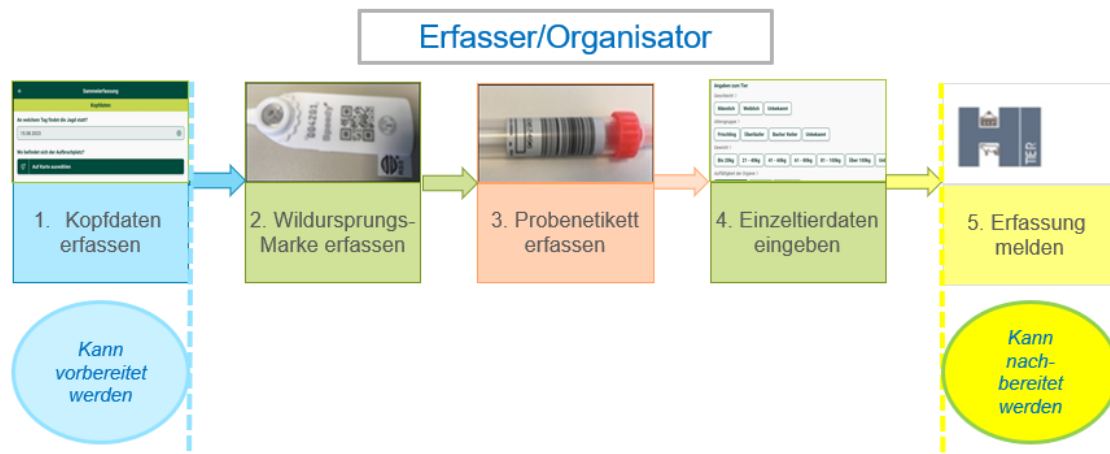
Dem Organisator/Erferer der Jagd kann die „Kopfdaten“ bereits im Vorfeld erfassen, damit nach der Jagd lediglich das Abscannen von Wildursprungsmarke und Probenetikett und die Einzeltierdaten erfasst werden müssen.

Wer wann die Wildursprungsmarken am Tier anbringt und die Probenahme durchführt, bleibt dem Organisator überlassen.

Es wird empfohlen, am Jagdtag die „Eingaben zu sichern“, damit

- diese in Ruhe nachbearbeitet werden können,
- ein Export der erfassten Tiere als pdf-Datei erfolgen kann und
- die Übertragung an HIT durchgeführt wird.

Bei dieser Vielzahl an Erfassungen kann es hilfreich sein, ein Tablet für WilKEA zu nutzen.



13.3 Anwendungsempfehlung nach Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest (ASP) in Sperrzonen

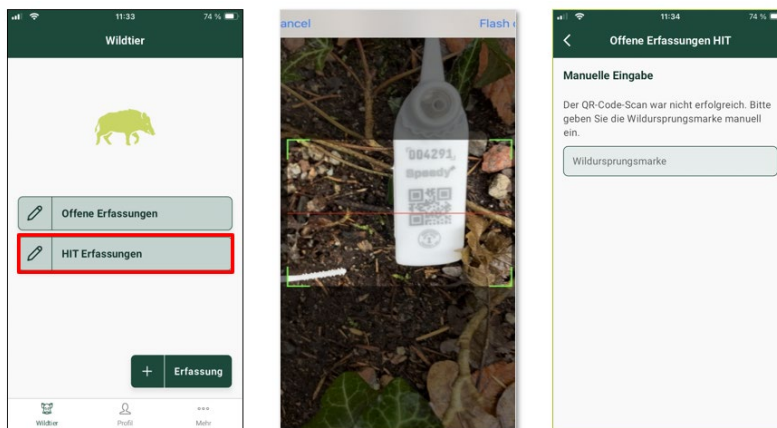
Nach Ausbruch einer ASP wird in den Sperrzonen speziell geschultes Personal zum Einsatz kommen.

Die Daten und Probenahme können durch einen Nutzer erfasst werden, wie bereits für die Anwendung im jagdlichen Bereich vor Ausbruch der ASP empfohlen.

Es besteht zudem die Möglichkeit, die Erfassung mittels WilKEA auf zwei Nutzer aufzuteilen.

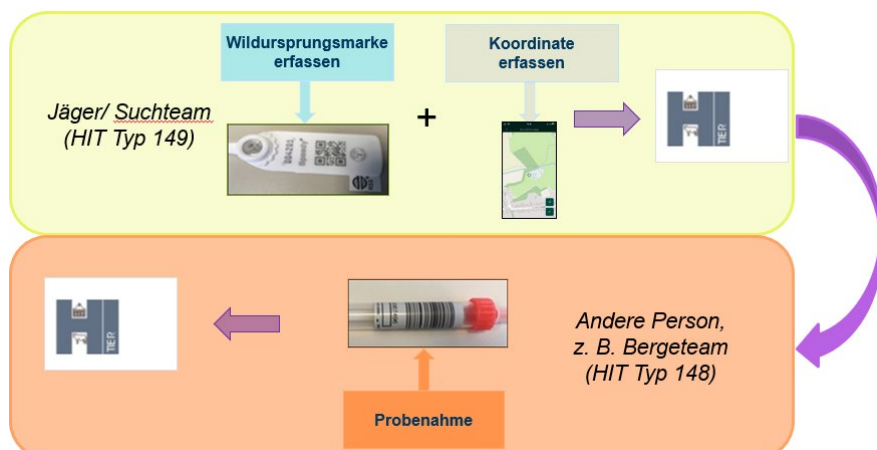
Nutzer 1 lädt seinen Datensatz nach Erfassung in die HIT-Datenbank hoch.

Nutzer 2 (Typ 148) scannt den QR-Code der Wildursprungsmarke über seine Kamera ab und erhält damit die bereits erfassten Daten vom Nutzer 1. Im Anschluss kann Nutzer 2 den Datensatz vervollständigen und den kompletten vollständigen Datensatz an die HIT-Datenbank übermitteln.



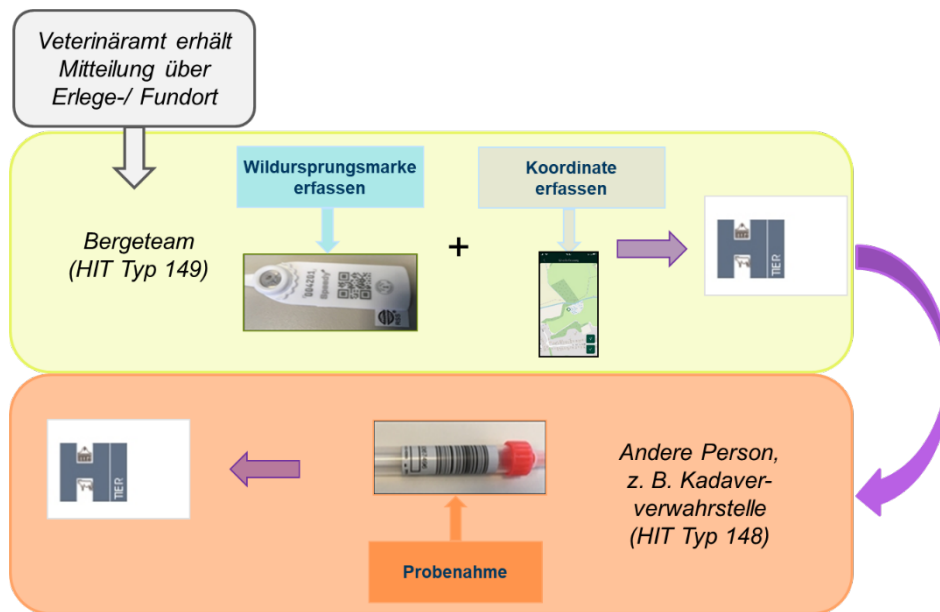
Beispiel 1:

	Nutzer 1	Nutzer 2
	Jagdausübungsberechtigter / Suchteam	Bergeteam
Aufgabe	- Erfassung Koordinate Fund-/ Erlegungsort - Wildursprungsmarke - Datenerfassung zum Wildtier - Übermittlung an die HIT Datenbank	- Aufrufen des Datensatzes - Ergänzung des Datensatzes durch Probenahme und Daten zur Probenahme - Übermittlung des vollständigen Datensatzes an die HIT Datenbank
Nutzertyp HIT	149	148



Beispiel 2:

	Nutzer 1	Nutzer 2
	Koordinate vom Erlegungs-/Fundort wird dem Veterinäramt auf andere Weise gemeldet	
	Bergeteam	Kadaververwahrstelle/ Sammelstelle
Aufgabe	• Erfassung Koordinate Fund-/ Erlegungsort • Wildursprungsmarke • Datenerfassung zum Wildtier • Übermittlung an die HIT Datenbank	• Aufrufen des Datensatzes • Ergänzung des Datensatzes durch Probenahme und Daten zur Probenahme • Übermittlung des vollständigen Datensatzes an die HIT Datenbank
Nutzertyp HIT	149	148



14 FAQ

1. Wofür steht WilKEA?

WilKEA bedeutet Wildtier-Koordinaten-Erfassungs-App. Mittels dieser App können alle Daten die für die Untersuchung von Proben von Wildschweinen auf Afrikanische und Klassische Schweinepest sowie die Aujeszky'sche Krankheit **und Trichinenuntersuchung** erforderlich sind, digital erfasst werden. Das Tier wird über den Probenbarcode und die Nummer der Wildmarke identifiziert. Das aufwändige Ausfüllen eines Begleitschreibens entfällt fast vollständig. Außerdem wird die Datenerfassung im Labor erleichtert.

2. Warum benötige ich einen Zugang zur HIT-Datenbank?

Die erfassten Daten werden direkt von der App zur HIT-Datenbank (kurz HIT) überspielt, damit diese im Labor über das Abscannen des Probenbarcodes digital für die Untersuchung der Probe zur Verfügung stehen. Hierfür wird ein HIT-Zugang benötigt. Die HIT-Zugangsdaten sind auch die Zugangsdaten zur WilKEA. Die HIT-Datenbank wird von den Veterinärbehörden und von den Laboren **(Landeslabor und Trichinenlabor)** verwendet. Der Probennehmer arbeitet nur mit der WilKEA.

3. Was ist die HIT-Datenbank?

Das Herkunftssicherungs- und Informationssystem für Tiere (abgekürzt HI-Tier oder HIT-Datenbank) ist eine amtliche deutsche Datenbank, in die Halter von Schafen, Ziegen, Schweinen und Rindern sowie deren Bestandsveränderungen, insbesondere Bewegungen zwischen Betrieben gemeldet werden müssen. Es diene zunächst der Umsetzung von Anzeige- und Registrierungspflichten der Tierhalter nach der Viehverkehrsverordnung und dabei vor allem der Lebensmittelsicherheit. Meldepflichtig sind die Halter wie Landwirte, Viehhändler und Schlachthöfe; ihnen ist eine Betriebsnummer zugeordnet. Auch für andere mit der Tierseuchenbekämpfung befasste Personenkreise können in der HIT-Datenbank Zugänge vergeben werden. Für die Wildschweine wurde ein eigener Bereich in der Datenbank eingerichtet.

4. Wie wird ein neues Passwort für WilKEA und HIT generiert?

Das HIT-Datenbank-Passwort muss einmal jährlich geändert werden. Sie sollten daher rechtzeitig vor Ablauf des Passwortes Ihr Passwort ändern. WilKEA erinnert rechtzeitig an den Ablauf des HIT-Passwortes. Das Passwort kann direkt in WilKEA im Profil geändert werden.

Sollten Sie ein neues Passwort benötigen, wenden Sie sich an das kommunale Veterinäramt, bei dem Sie sich registriert haben.

5. Welche Reviere sollten im Profil hinterlegt werden?

Jagdreviere können vor der Nutzung von WilKEA im Menü „Profil“ angelegt werden. Es sollten alle Reviere hinterlegt werden, in denen die Jagd ausgeübt wird. Das können eigene Reviere sein, aber auch Reviere, in denen zum Beispiel als Gast an einer Jagd teilgenommen wird. Bei der Bergung von Wildschweinen bei ASP-Ausbruch müssen die Reviere entsprechend angegeben werden. Die Eingabe eines Reviers ist Voraussetzung um Daten in WilKEA zu erfassen.

6. Woher bekomme ich Wildursprungsmarken mit QR-Code?

Die Wildursprungsmarken, die mittels WilKEA eingelesen werden können, können Nutzer über das Veterinäramt anfordern.

Die Veterinäramter können die WilKEA-Begleitmaterialien über das LAVES beziehen (vgl. Kapitel 13.2).

7. Woher bekomme ich Probenahmegefäße/ Probenahme- Etiketten mit Barcode?

Die Probenahmegefäße oder- etiketten, die mittels WilKEA eingelesen werden können, können Nutzer über das Veterinäramt anfordern.

Die Veterinärämter können die WilKEA-Begleitmaterialien über das LAVES beziehen

8. Wo sollte die Wildursprungsmarke angebracht werden?

Die Wildursprungsmarke sollte nach dem Einscannen in WILKEA so angebracht werden, dass sie dem Wildtier zugeordnet werden, jedoch vor der Entsorgung entfernt werden kann. Im Falle eines Ausbruchs einer Afrikanischen Schweinepest werden den Anwendern dazu nähere Hinweise gegeben.

9. Wie werden die Koordinaten zum Fund- bzw. Erlegeort ermittelt?

Bei verfügbarem GPS-Signal wird nach dem Öffnen der Karte ein Auswahlkreis angezeigt. Dieser Standort kann mittels Haken bestätigt werden. Der aktuelle Standort kann durch Anwählen des Symbols des gefüllten Auswahlkreises (unten rechts) angezeigt und mittels Haken angewählt werden. Damit werden die GPS-Koordinaten übernommen.

Sollte eine Änderung bzw. Anpassung des Fund- bzw. Erlegungsortes notwendig sein, kann die Karte hinter dem Auswahlkreis verschoben werden. Nach Bestätigen werden dann die manuell angepassten Koordinaten übernommen.

10. Wer ist verantwortlich für WilKEA?

WilKEA wird vom Niedersächsischen Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit herausgegeben.

11. Muss ich ein GPS Signal haben, um WilKEA nutzen zu können?

Nein, Sie können WILKEA auch ohne Standortfunktion nutzen. Die Koordinaten des Fund- oder Erlegungsortes können manuell erfasst werden. Eine grobe Kartenfunktion steht auch ohne Internetempfang zur Verfügung.

12. Ist die Nutzung der WilKEA für mich kostenpflichtig?

Nein

13. Was kann ich tun, wenn WilKEA zu Beginn etwas länger lädt?

Haben Sie Geduld. WilKEA muss sich in der HIT Datenbank anmelden und authentifizieren. Das kann zu Beginn ca. 20 Sekunden dauern.

14. WilKEA öffnet sich nicht mehr. Was kann ich tun?

Löschen Sie die Speicherinhalte und den Cache von WilKEA. Öffnen Sie hierzu die Einstellungen Ihres Smartphones. Scrollen Sie runter bis zu dem Menüpunkt „Apps“.

Suchen Sie anschließend in der Liste die App, bei der Sie die App-Daten löschen möchten.

Tippen Sie danach auf „Speicher“ und wählen Sie anschließend unten links „Daten löschen“ aus. Hierbei werden alle Änderungen in der App, Speicherstände und Anmeldedaten gelöscht! Zum Löschen des App-Caches gehen Sie genauso vor. Wählen Sie hier jedoch anstelle von „Daten löschen“, Cache leeren“ aus.

Sollte der Fehler nicht durch das Leeren des Caches oder löschen der Daten behebbar sein, prüfen Sie, ob eine Aktualisierung der Anwendung im Google Play Store oder Apple Store zur Verfügung steht. Alternativ deinstallieren Sie WilKEA und installieren Sie diese anschließend erneut.

Zudem können Sie versuchen, ob es nach einem Neustart Ihres Smartphones besser ist.

15. Kann ich auch mehrere Tiere gleichzeitig erfassen?

Ja, über die Sammelerfassung – ideal für Gesellschaftsjagden. Dabei werden mehrere Tiere nacheinander mit zugehörigen Proben erfasst und zentral gemeldet.

16. Wie funktioniert die Nachbearbeitung offener Erfassungen?

Offene Erfassungen (noch nicht gemeldete Erfassungen) können jederzeit über den Menüpunkt „Offene Erfassungen“ aufgerufen, ergänzt und anschließend an HIT gesendet werden.

17. Was passiert bei fehlender Internetverbindung?

Die Daten werden lokal gespeichert. Sobald Internet verfügbar ist, können sie im Nachgang an die HIT-Datenbank übermittelt und gemeldet werden.

18. Was bedeutet die farbliche Markierung bei erledigten Erfassungen bei den Probenarten?

„Grün“ hinterlegte Probenarten „ASP“ oder „Trichinen“ bei den erledigten Erfassungen bedeuten, dass diese Probenahme-Prozesse abgeschlossen sind.

Das Textfeld „ASP“ ist „grün“ hinterlegt, wenn die Probenahmedaten aus WilKEA an HIT erfolgreich überliefert wurden. Eine Ergebnismitteilung an den Nutzer erfolgt für die ASP-Proben nicht.

Das Textfeld „Trichinen“ ist „grün“ hinterlegt, wenn ein Ergebnis für diese Probe vorliegt. Über Auswahl des Datensatz kann das Ergebnis aufgerufen und angesehen werden.

Das Textfeld „Trichinen“ ist „weiß“ hinterlegt, wenn der Datensatz zur Trichinenprobe erfolgreich an HIT übermittelt wurde, ein Ergebnis für diese Probe jedoch noch nicht vorliegt.

19. Wie kann ich die Übersichten bei den Sammelerfassungen nutzen?

PDF- Übersichten zu Sammelerfassungen oder einzelnen Jagdtagen lassen sich speichern, durchsuchen, beschriften, versenden oder ausdrucken.

20. Was kann ich tun, wenn das Scannen des QR- Codes der Wildursprungsmarke nicht möglich ist?

Wiederholen Sie das Scannen. Funktioniert das Scannen wiederholt nicht, geben Sie den alphanummerischen Code der Wildmarke manuell über die Tastatur des Smartphones ein. Bitte achten Sie bei der manuellen Übertragung, dass Buchstaben und Zahlen genauso übertragen werden wie sie auf der Wildursprungsmarke aufgeführt sind (Groß- und Kleinschreibung der Buchstaben der Wildursprungsmarke beachten, keine Leerzeichen).

21. Was kann ich tun, wenn das Scannen des Barcodes des Probenetiketts der ASP-/KSP-/AK-Probe nicht möglich ist?

Wiederholen Sie das Scannen. Funktioniert das Scannen wiederholt nicht, verwenden Sie bitte ein anderes Etikett.

22. Wie gehe ich bei Problemen mit Wildursprungsmarke und Koordinatenabweichung vor?

Wenn die über WilKEA erfassten Koordinaten zu einem Wildtier nicht mit den Koordinaten der Gemeinde eines ausgewählten Reviers übereinstimmen, erscheint eine Informationsmeldung. Sie können die erfassten Koordinaten anpassen, ein neues Revier hinterlegen oder diese Informationsmeldung ignorieren.

15 Datenschutzerklärung

15.1 Datenschutzinformation

Der Schutz Ihrer persönlichen Daten ist für uns selbstverständlich. Wir informieren Sie gerne darüber, wie Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet werden. Personenbezogene Daten werden durch uns nur im notwendigen Umfang verarbeitet. Die erhobenen Daten werden ausschließlich mit Ihrem Einverständnis über die Wildtier-Koordinaten-Erfassungs-App (WilKEA) verarbeitet. Maßgeblich zur Nutzung der WilKEA ist daher das Vorliegen der unterschriebenen Einverständniserklärung zur Erhebung und Übertragung der Daten über WilKEA an das Herkunftssicherungs- und Informationssystem für Tiere (nachfolgend als HI-Tier bezeichnet).

15.2 Verantwortlicher gemäß Art. 4 Abs. 7 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Datenschutzrechtlich verantwortlich im Sinne des Art. 4 Nr. 7 DSGVO für die im Nachfolgenden beschriebene Datenverarbeitung zur Registrierung in HI-Tier und der Anwendung WilKEA ist folgende Stelle:

Land Niedersachsen,
vertreten durch das
Niedersächsische Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit
Stau 75
26122 Oldenburg

Telefon: 0441-57026-0
Telefax: 0441-57026-178
E-Mail: poststelle@laves.niedersachsen.de

Bei konkreten Fragen zum Schutz Ihrer Daten wenden Sie sich bitte an den behördlichen Datenschutzbeauftragten des Niedersächsischen Landesamts für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit, Stau 75, 26122 Oldenburg
Telefon: 0441-57026-0
E-Mail: Datenschutz@laves.niedersachsen.de

15.3 Zwecke und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung durch die Nutzung der WilKEA

Rechtsgrundlage der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch WilKEA ist Artikel 6 Absatz 1 lit. a der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) in Verbindung mit Art. 7 DSGVO. Die Einverständniserklärung der WilKEA-Nutzenden wird auf freiwilliger Basis zum Zeitpunkt der Registrierung für die HIT-Datenbank abgegeben.

WilKEA kann ohne vorherige Registrierung in HI-Tier und somit ohne Zustimmung, dass die Erhebung und Übertragung der in WilKEA einzugebenden Daten freiwillig und mit Ihrer Zustimmung erfolgen, nicht genutzt werden.

Bei der Nutzung von WilKEA werden Daten zur Erfassung von Wildtierfunden und zur Probenahme von Wildtieren erhoben und verarbeitet.

Dies sind:

- HIT-Registriernummer
- HIT-Anmeldepasswort
- Datum und Uhrzeit
- Standort-GPS-Daten
- Reviername
- Gemeinde und Landkreis des Reviers
- Eingabedaten zur
 - Erfassung von toten Wildtieren
 - Erfassung von entnommenen Proben
- Meldung, ob das Hochladen der Daten erfolgreich war

Diese Daten können durch Sie aktiv in die HIT-Datenbank hochgeladen werden. Sie werden nach dem Hochladen in HI-Tier gespeichert.

Die von Ihnen erhobenen und übermittelten Daten können zu folgenden Zwecken aus der HIT-Datenbank abgerufen werden:

- Abruf der Daten von tot aufgefundenen oder erlegten und beprobten Wildtieren zur Ermittlung von Tierseuchen von amtlichen Laboren zur Vervollständigung der Informationen zu eingegangenen Probenmaterialien
- Abruf der Daten von tot aufgefundenen oder erlegten und beprobten Wildtieren zur Ermittlung von Tierseuchen von kommunalen Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsbehörden zur Vervollständigung und Auswertung der Informationen zu Wildtieren und Probenahmen in deren Zuständigkeitsbereich
- Abruf der Daten von tot aufgefundenen oder erlegten und beprobten Wildtieren zur Ermittlung von Tierseuchen vom Land Niedersachsen (ML, LAVES) zur Vervollständigung und Auswertung der Informationen zu Wildtieren und Probenahmen

Die von Ihnen zur Verfügung gestellten personenbezogenen Daten werden ausschließlich entsprechend unserer Datennutzungsbedingungen für die Ihnen mitgeteilten Zwecke erhoben, verarbeitet und genutzt.

15.4 Datenübermittlung / Empfänger von Daten

Ihre Daten können ausschließlich von Personen eingesehen und verwendet werden, die für den Abruf der Daten berechtigt sind. Dazu gehören die zuständigen Stellen der Länder und Kommunen.

Ihre personenbezogenen Daten werden außerhalb der o.g. Zwecke an Dritte nur weitergegeben oder übermittelt, wenn Sie zuvor in die Weitergabe eingewilligt haben.

Wir geben persönliche Daten über Sie nur bekannt, wenn wir hierzu gesetzlich verpflichtet sind, bzw. sofern wir durch eine gerichtliche Entscheidung dazu verpflichtet sind. Dies gilt entsprechend in Bezug auf die Speicherung der Daten. Die Bekanntgabe der Daten erfolgt nicht zu wirtschaftlichen Zwecken.

Eine Weitergabe in anderen Fällen erfolgt nicht.

15.5 Speicherdauer oder Kriterien für die Festlegung der Dauer

Sie können jederzeit und ohne Angabe von Gründen Ihre Registrierung zur HIT-Datenbank und für WilKEA löschen lassen. Die Beendigung der Registrierung erfolgt durch Mitteilung per E-Mail an Ihr zuständiges kommunales Veterinäramt. Eine Anmeldung an WilKEA ist damit nicht mehr möglich und alle nicht mehr benötigten persönlichen Daten werden gesperrt.

Ihre bereits übermittelten Datensätze zur Beprobung von Wildtieren verbleiben in der HI-Tier Datenbank. Sie werden weiterhin im Rahmen der unter 3. genannten Zwecke genutzt werden, so lange es zur Zweckerfüllung notwendig ist.

15.6 Hinweise auf Ihre Rechte als betroffene Person

Nach der DSGVO stehen Ihnen folgende Rechte zu:

Sie haben das Recht, eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob personenbezogene Daten verarbeitet werden, die Sie betreffen. Ist dies der Fall, so haben Sie das Recht, **Auskunft** über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten gem. Art. 15 DSGVO zu erhalten.

Sie haben gem. Art. 16 DSGVO das Recht, unverzüglich die **Berichtigung** unrichtiger personenbezogener Daten und ggf. die **Vervollständigung** unvollständiger personenbezogener Daten, die Sie betreffen, zu verlangen.

Gem. Art. 17 DSGVO haben Sie das Recht auf **Löschung** der personenbezogenen Daten, die Sie betreffen, sofern einer der dort aufgeführten Gründe zutrifft. Ihr Anspruch auf Löschung hängt z. B. davon ab, ob die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zur Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben noch benötigt werden.

Sie haben das Recht auf **Einschränkung der Verarbeitung**, wenn eine der in Art. 18 DSGVO aufgeführten Voraussetzungen gegeben ist.

Außerdem haben Sie das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung personenbezogener Daten, welche Sie betreffen, **Widerspruch** gem. Art. 21 DSGVO einzulegen.

Sofern die Verarbeitung Ihrer Daten auf Grundlage einer Einwilligung gem. Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO oder einem Vertrag zur Datenverarbeitung gem. Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO beruht und die Verarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, haben Sie gem. Art. 20 DSGVO das Recht auf **Datenübertragbarkeit**.

Beruht die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten auf einer von Ihnen erteilten Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 Buchst. a oder Art. 9 Abs. 2 Buchst. a DSGVO, haben Sie das Recht zum jederzeitigen **Widerruf dieser Einwilligung**. Die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung der personenbezogenen Daten auf Grundlage Ihrer vorher erteilten Einwilligung bleibt bis zum Zeitpunkt des Widerrufs jedoch unberührt.

Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, wird geprüft, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Im Falle datenschutzrechtlicher Verstöße steht dem Betroffenen zudem ein **Beschwerderecht** gem. Art. 77 DSGVO bei einer Aufsichtsbehörde zu. In Niedersachsen ist die Aufsichtsbehörde:

Die Landesbeauftragte für den Datenschutz Niedersachsen
Prinzenstr. 5
30159 Hannover
E-Mail: poststelle@lfd.niedersachsen.de

16 Rechtliche Hinweise

Die Wildtier-Koordinaten-Erfassungs-App (WilKEA) ist ein Angebot für Jagdausübungsberechtigte, mit der die im Zusammenhang mit einer Beprobung eines erlegten oder tot aufgefundenen Tieres erhobenen Daten digital erfasst werden können. Alternativ sind diese in einem Probenbegleitschein einzutragen.

Konkret können über WilKEA folgende Daten ermittelt und erfasst werden:

- Koordinaten des Fund- bzw. Erlegungsortes des Wildtieres
- Angaben zum Wildtier (Geschlecht, Gewicht, Zustand, etc.)
- Abscannen und Speichern des QR-Codes der Wildursprungsmarke
- Angaben zur entnommenen Probe
- Abscannen und Speichern des Barcodes des Probenahmegefäßes/-etiketts
- Hinterlegen von Revierdaten

WilKEA kann ausschließlich genutzt werden, wenn eine Registrierung (mit Erteilung einer Benutzernummer und einem Passwort) zur HIT-Datenbank erfolgt ist.

1. WilKEA-Verantwortlicher

Verantwortlich, insbesondere auch datenschutzrechtlich im Sinne des Art. 4 Nr. 7 DSGVO für die im Nachfolgenden beschriebene Datenverarbeitung zur Registrierung in HI-Tier und der Anwendung WilKEA ist folgende Stelle:

Land Niedersachsen,
vertreten durch das
Niedersächsische Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit
Stau 75
26122 Oldenburg

Telefon: 0441-57026-0
Telefax: 0441-57026-178
E-Mail: poststelle@laves.niedersachsen.de

Bei konkreten Fragen zum Schutz Ihrer Daten wenden Sie sich bitte an den behördlichen Datenschutzbeauftragten des Niedersächsischen Landesamts für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit, Stau 75, 26122 Oldenburg

Telefon: 0441-57026-0

E-Mail: Datenschutz@laves.niedersachsen.de

2. Eigene Inhalte

Die in WilKEA angezeigten Inhalte wurden nach bestem Wissen und unter Beachtung größtmöglicher Sorgfalt erstellt.

Für eigene Inhalte haftet das Land Niedersachsen, vertreten durch das LAVES, nach den gesetzlichen Bestimmungen.

3. Datenerfassung

Die mittels WilKEA erfassten Daten werden vom Nutzer aktiv in die HIT-Datenbank hochgeladen. Dort können diese sowohl vom zuständigen Veterinäramt aber auch von den amtlichen Untersuchungslaboren eingesehen und abgerufen werden.

Die hochgeladenen Daten werden nach Ankunft der entnommenen Probe im Untersuchungslabor abgerufen und der Probe zugeordnet. Damit liegt zu dieser Probe ein vollständiger Datensatz im Labor vor.

Für die Daten von zu erlegten oder tot aufgefundenen Tieren, die erfasst werden, übernimmt das LAVES keine Haftung. Die erhobenen Daten werden in der eigenen Verantwortung der WilKEA-Nutzer erhoben.

4. Technische Beeinträchtigungen

Aufgrund der Abhängigkeit von Mobilfunknetzen und der jeweils individuellen Datenverbindungsqualität zum einzelnen Nutzer sowie systembedingter Limitierungen können technische Beeinträchtigungen, wie zum Beispiel die verzögerte Benachrichtigung mittels Push-Mitteilungen, die unpräzise räumliche Darstellung in Karten, die unkorrekte Verortung des Nutzers oder ein Ausfall der Verfügbarkeit des Angebots, für den Nutzer nicht ausgeschlossen werden. Für eine dauerhafte und störungsfreie Verfügbarkeit der Infrastruktur kann vom LAVES keine Gewähr übernommen werden.

Das LAVES ist zudem berechtigt, die Funktionalitäten der WilKEA jederzeit zu ändern, zu erweitern und sowohl vorübergehend als auch endgültig einzustellen.

5. Urheberrecht

Das Urheberrecht für WilKEA liegt, beim Land Niedersachsen, vertreten durch das LAVES. In WilKEA zur Verfügung gestellte Texte, Textteile, Grafiken oder Bildmaterialien, dürfen ohne vorherige Zustimmung des LAVES nicht vervielfältigt, verbreitet und ausgestellt werden. Davon unberührt bleibt die Datenweiterleitung an die HIT-Datenbank.

6. Datenschutz

Das LAVES verpflichtet sich, die datenschutzrechtlichen Bestimmungen einzuhalten. Details finden Sie in der Datenschutzerklärung (Kapitel 15).

7. Service von Drittanbietern:

WilKEA greift auf Kartenmaterial von OpenStreetMap zurück. Dieser Service hat eigene, vom Nutzer jeweils zu beachtende Nutzungsbedingungen.

8. Kostenlose Bereitstellung von WilKEA

WilKEA wird durch das Land Niedersachsen, vertreten durch das LAVES, kostenlos für Android und IOS-Endgeräte im Google-Play-Store bzw. Apple-Store bereitgestellt. Um erfasste Daten melden zu können, ist eine Internetverbindung nötig. Dabei können Kosten für die Datenübertragung entstehen. Für die volle Funktionalität wird ein Endgerät benötigt, das Standortbestimmungen zum Beispiel per GPS durchführen kann.

9. Fehlermeldungen

Sollten in WilKEA Inhalte enthalten sein, die auf rechtswidrige oder fehlerhafte Inhalte Dritter verweisen, bittet das LAVES darum, hierauf ggf. aufmerksam zu machen. Derartige Inhalte werden nach Prüfung gelöscht. Ebenso wird um eine Nachricht an WilKEA@laves.niedersachsen.de gebeten, wenn eigene Inhalte nicht fehlerfrei, aktuell, vollständig und verständlich sind.

Bei Fragen, Anmerkungen und Verbesserungsvorschlägen kann ebenso die angegebene Emailadresse genutzt werden.

Einem Nutzer kann bei groben Verstößen die HIT-Registriernummer vom Veterinäramt entzogen werden. Damit hat der Nutzer ebenso keine Möglichkeit mehr, sich in WilKEA anzumelden und Daten in die HIT-Datenbank hochzuladen.

10. Änderungen der Nutzungsbedingungen

Das LAVES behält sich vor, die Nutzungsbedingungen jederzeit zu aktualisieren, um sie z.B. an den neuesten Stand der Technik anzupassen. Die Nutzung der in WilKEA angebotenen Dienste richtet sich dann jeweils nach der geänderten Fassung. Änderungen werden ab dem Zeitpunkt der Veröffentlichung wirksam.

11. Pflichten und Verantwortlichkeiten des Nutzers

Der Nutzer ist verpflichtet, WilKEA nur rechtmäßig nach Maßgabe dieser Nutzungsbedingungen und in Übereinstimmung mit dem anwendbaren Recht zu nutzen. Dafür steht der Nutzer ein.

12. Schlussbestimmungen

Sollten einzelne Regelungen dieser Nutzungsbedingungen ganz oder teilweise ungültig oder nicht durchsetzbar sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen hiervon unberührt. An die Stelle der unwirksamen Regelung tritt eine solche, welche dem Sinn und Zweck der unwirksamen am nächsten kommt.

17 Ansprechpartner und Kontakt

- Dr. Claudia Berger
- Stefan Haring
- Ole Stejskal
- Dr. Laura Zani
- WilKEA-Labor:
Dr. Jens Brackmann

Email: WilKEA@laves.niedersachsen.de

Informationen unter www.tierseucheninfo.niedersachsen.de

18 Impressum

Anbieter gem. § 5 Telemediengesetz und § 55 Abs. 1 des Staatsvertrages über Rundfunk und Telemedien (Rundfunkstaatsvertrag - RStV):

Land Niedersachsen, vertreten durch das
Nds. Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit
Dezernat 32- Tierseuchenbekämpfung und Task-Force Veterinärwesen
Postanschrift:

Postfach 92 62
26140 Oldenburg

Gebäudeanschrift:
Stau 75
26122 Oldenburg

Tel: 04 41 / 570 26-125

Fax: 04 41 / 570 26-304

WilKEA@laves.niedersachsen.de

Vertretungsberechtigt:

Dr. Eberhard Haunhorst, Präsident des LAVES

Verantwortlich:

Dezernat 32 – Tierseuchenbekämpfung und Task-Force Veterinärwesen

19 Abkürzungsverzeichnis

AGB	Allgemeine Nutzungsbedingungen
AK	Aujeszkysche Krankheit
ASP	Afrikanische Schweinepest
Barcode	Strichcode, hier: Strichcode mit der 9-stelligen Probennummer
DSGVO	Datenschutzgrundverordnung
EDTA	Ethylendiamintetraacetat; Gerinnungshemmer
FAQ	Frequently asked questions
GPS	Globales Positionsbestimmungssystem
HIT-Datenbank	Herkunfts- und Informationssystem Tier
KSP	Klassische Schweinepest
LAVES	Nds. Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit
LVI	Lebensmittel- und Veterinärinstitut des LAVES
ML	Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
QR-Code	englisch Quick Response-Code, hier: alphanummerischer Code mit zehn Stellen der Wildursprungsmarke (KFZ-Kürzel der ausgebenden Stelle + Ziffern)
RZ	Restriktionszone
VIT	Vereinigte Informationssysteme Tierhaltung w.V.
WilKEA	Wildtier-Koordinaten-Erfassungs-App

20 Glossar

A

AGB · 16
Android · 3, 5, 52
Anmeldung · 4, 12, 50
Anwendungsempfehlung · 43, 44
Aufbruchsort · 43

B

Barcode · 17, 25, 42, 47
Barrierefreiheit · 16
Begleitmaterialien · 42
Bergeteam · 44
Bibliotheken · 16
Blutproben · 42

D

Daten jetzt melden · 19
Datenerfassung · 17, 46, 52
Datenschutz · 16, 49, 51, 52

E

Einzelerfassung · 18, 20, 28
Erfassungsarten · 18
Erledigte Erfassungen · 18, 19, 27, 33

F

FAQ · 16, 46
Fund- oder Erlegeort · 21, 28

H

HIT-Datenbank · 3, 4, 17, 18, 19, 27, 33, 35, 37, 40, 41, 43, 44, 46, 49, 50, 51, 52, 53, 55
HIT-Passwort · 7, 9, 12

I

Impressum · 16, 54
IOS-Geräte · 5

J

Jagdreviere · 46
Jagdtage · 43

K

Koordinate · 1, 3, 21, 29, 44, 45, 46, 47, 49, 51

L

Lokal gespeicherte Datensätze · 19

Löschen · 15, 36

N

Neue Erfassung · 18, 19, 35, 37, 40

O

Offene Erfassungen · 18, 19, 35

P

Passwort · 7, 15, 46

Probenahme · 17, 44, 45, 47, 49

Probenbarcode · 42, 46

Probenbegleitschein · 42

Q

QR-Code · 17, 42, 44, 46

R

Registriernummer · 12, 49, 53

Registrierung · 4, 49, 50, 51

Registrierungsantrag · 4

Reviere · 14, 15, 22, 46

S

Sammelerfassung · 3, 18, 20, 28, 35, 43

Sammelstelle · 45

Sichern · 14, 19

Suchteam · 45

T

Trichinen · 20, 24, 26, 37, 38, 39

Trichinenlabor · 41, 46

Trichinenuntersuchung · 3, 18, 37, 42, 46

U

Übersicht · 15, 37, 40

V

Verfahrensablauf · 17

W

Wildursprungsmarke · 42, 44, 46, 47, 51

WilKEA-Versionsnummer · 16

Anlage 1:
Antrag auf Erteilung einer HIT-Registriernummer für WilKEA-Nutzer

An das
Veterinäramt
des Landkreises/ der Stadt

Antrag auf Erteilung einer HIT-Registriernummer für WilKEA-Nutzer

Hiermit beantrage ich die Erteilung einer HIT-Registriernummer, um Probenahmedaten über WilKEA erfassen zu können:

Name:

Vorname:

Straße, Hausnummer:

PLZ:

Ort:

Telefonnummer:

Emailadresse:

☐ Ich bin zusätzlich für die Probenahme beauftragt im
Landkreis/ in der kreisfreien Stadt*:

☐ Die Einwilligung zur Verarbeitung personenbezogener Daten durch WilKEA habe ich gelesen, unterschrieben und meinem Antrag beigelegt.

Ort

Datum

Unterschrift

Von kommunaler Veterinärbehörde auszufüllen:

Registriernummer der Behörde (Typ 19):

Erteilte Mitbenutzernummer

**Sofern der Antragsteller für weitere LK/ kreisfreie Städte beauftragt ist, bitte die Registrier- und Mitbenutzernummer an die Veterinärämter der aufgeführten Landkreise oder kreisfreien Städte senden, damit die Beauftragung dort in LAProA (WilKEA-Nutzerverwaltung) mit dieser Registrier- und Mitbenutzernummer hinterlegt wird.*

Anlage 2:

Einwilligung zur Verarbeitung personenbezogener Daten durch die „Wildtier-Koordinaten-Erfassungs-App (WilKEA)“ gem. Art. 6 Abs. 1 lit. a i.V.m. Art. 7 DSGVO

Einwilligung zur Verarbeitung personenbezogener Daten
durch die „Wildtier-Koordinaten-Erfassungs-App (WilKEA)“
gem. Art. 6 Abs. 1 lit. a i.V.m. Art. 7 DSGVO

Registriernummer/Mitbenutzer:

(wird von komm. Veterinärbehörde ergänzt)

Name, Vorname:

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort:

Hiermit willige ich in die Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten zum Zwecke der freiwilligen Übermittlung von Daten über einen Wildtierfund via „WilKEA“ ein.

Zur Registrierung in der App werden folgende Daten erhoben und verarbeitet:

- Name, Vorname
- Adressdaten (Straße, Nr., Postleitzahl, Ort, Landkreis, Gemeinde)
- Kontaktdaten (Telefonnummer, Faxnummer, Handynummer, E-Mail-Adresse)
- Registriernummer (ggf. aus anderem Anlass vorhanden)
- fachliche Gültigkeit der Daten

Für die Nutzung der App ist eine Registrierung als Jagdausübungsberechtigter (Typ 149) oder Wildsammelstelle (Typ 148) erforderlich. Die Daten werden in der örtlich zuständigen Veterinärbehörde erhoben. Die Datenverarbeitung erfolgt ausschließlich zum Zweck der Registrierung in „WilKEA“ und für die persönlichen Meldungen über Wildtier-Funddaten.

Bei der anlassbezogenen Übermittlung von Wildtier-Funddaten werden meine personenbezogenen Daten gemeinsam mit folgenden Daten erhoben und verarbeitet:

- HIT-Registriernummer
- Zeitpunkt des Fundes
- Koordinaten des Fundortes (über GPS oder manuelle Eingabe)
- QR-Code der Wildursprungsmarke
- Art, Alter und Zustand des Tieres
- Revier, Gemeinde, Landkreis
- Art der Probe

Nach vollständiger Erfassung der Daten werden diese (anstelle des Probenbegleitscheins) durch mich selbst via „WilKEA“ versandt und über eine elektronische Schnittstelle in der sogenannten „HI-Tier“-Datenbank gespeichert. Die Daten können in der App nur durch mich selbst erneut abgerufen und eingesehen werden. Alle Daten in „HI-Tier“ können ausschließlich durch berechtigte Personen eingesehen und im Rahmen der geltenden rechtlichen Befugnisse verwendet werden.

Meine Einwilligung erfolgt auf freiwilliger Basis und kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft **widerrufen** werden. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung bis zum Zeitpunkt des Widerspruchs nicht berührt.

Datum

Unterschrift

Anlage 3: Informationen gem. Art. 13 DSGVO

Informationen gem. Art. 13 DSGVO

Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen für WilKEA:

Land Niedersachsen,
vertreten durch das
Niedersächsische Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit
Stau 75
26122 Oldenburg

Telefon: 0441-57026-0
Telefax: 0441-57026-178
E-Mail: poststelle@laves.niedersachsen.de

Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten:

Bei konkreten Fragen zum Schutz Ihrer Daten wenden Sie sich bitte an den behördlichen Datenschutzbeauftragten des Niedersächsischen Landesamts für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit, Stau 75, 26122 Oldenburg
Telefon: +49-(0)441-57026-0
E-Mail: Datschutz@laves.niedersachsen.de

Ihre personenbezogenen Daten für die Registrierung und Nutzung von „WilKEA“ werden nur für den Zeitraum gespeichert, in dem Sie eine Nutzung wünschen. Mit Beendigung oder Löschung der Nutzerdaten ist eine Nutzung der App dann jedoch nicht mehr möglich.

Die von Ihnen übermittelten Daten zu Tierfunden können zu folgenden Zwecken aus der „HI-Tier“-Datenbank¹ durch explizit berechnete Personen abgerufen werden:

- Abruf der Daten von Wildtieren zur Ermittlung von Tierseuchen von amtlichen Laboren zur Vervollständigung der Informationen zu eingegangenen Probenmaterialien
- Abruf der Daten von Wildtieren zur Ermittlung von Tierseuchen von kommunalen Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsbehörden zur Vervollständigung und Auswertung der Informationen zu Wildtieren und Probenahmen in deren Zuständigkeitsbereich
- Abruf der Daten von Wildtieren zur Ermittlung von Tierseuchen vom Land Niedersachsen (Nds. ML, LAVES) zur Vervollständigung und Auswertung der Informationen zu Wildtieren und Probenahmen

Diese Daten werden für den Zeitraum in der „HI-Tier“-Datenbank gespeichert, der im Rahmen der geltenden Gesetze für die Erfüllung der o.g. Aufgaben erforderlich ist.
Sofern Sie nicht in die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einwilligen, können Sie die App nicht nutzen. Sie haben weiterhin die Möglichkeit, die Proben mit dem Begleitschein einzusenden.

Hinweise auf Ihre Rechte als betroffene Person

Nach der DSGVO stehen Ihnen folgende Rechte zu:

- Recht auf Auskunft gem. Art. 15 DSGVO
- Recht auf Berichtigung und Vollständigkeit gem. Art. 16 DSGVO
- Recht auf Löschung gem. Art. 17 DSGVO
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung gem. Art. 18 DSGVO
- Widerspruchsrecht gem. Art. 21 DSGVO

Daneben können Sie bei der Aufsichtsbehörde in Niedersachsen ein Beschwerderecht gem. Art. 77 DSGVO geltend machen:

Kontaktdaten der Nds. Aufsichtsbehörde:

Die Landesbeauftragte für den Datenschutz Niedersachsen
Prinzenstraße 5
30159 Hannover
poststelle@lfd.niedersachsen.de

¹ Herkunftssicherungs- und Informationssystem für Tiere; Datenschutzhinweise unter www.hi.tier.de